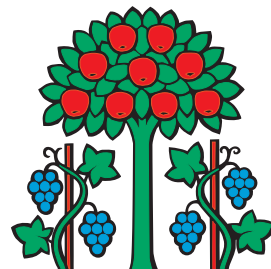
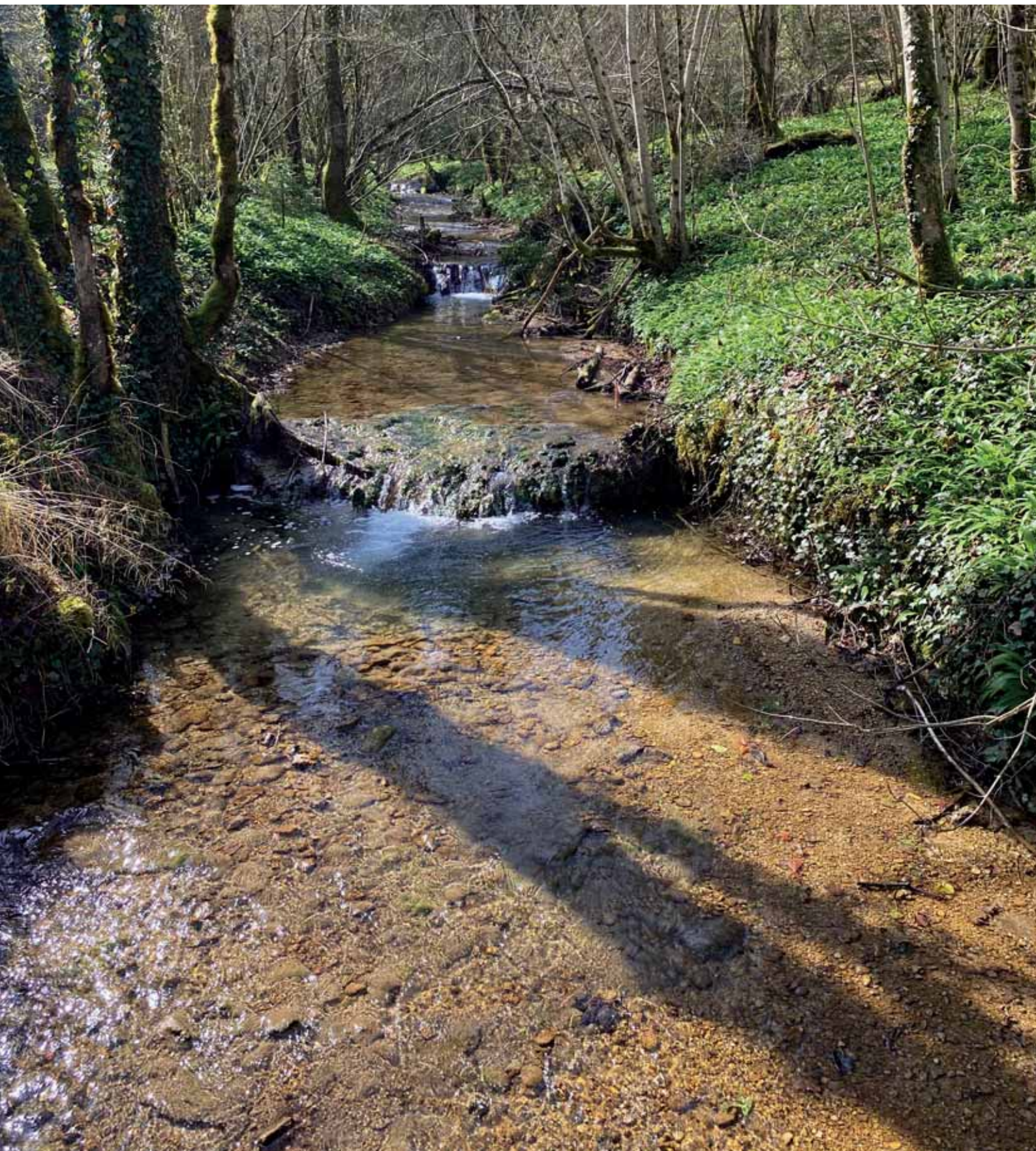


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // www.magdener-dorfzytig.ch // Mai/Juni 2025



 **Hasler**
Gartenbau
4315 Zuzgen 061 875 90 60

-  Gartenplanung
-  Gartenbau
-  Gartenunterhalt
-  LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen

Legen Sie Ihre Immobilie in gute Hände

Marcel Kägi
Geschäftsführer




trendhaus immobilien

4312 Magden | 079 242 70 39
www.trendhaus-immobilien.ch

professionell
persönlich
transparent



TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei - Wursterei
4312 Magden
info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Margrit Frank

Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com

www.hofbeck-rosenau.com



**Hofbäckerei
Rosenau**



Applicasa
Malergeschäft GmbH

Innere und äussere Malerarbeiten / Gipsarbeiten /
Dekorative Techniken

4312 Magden / 076 803 40 47/ www.applicasa-maler.ch

 **avenaris**
Immobilien

Telefon +41 61 335 35 70
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

sparndruck

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfztytig!

Sparn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch

Liebe Leserinnen und liebe Leser



Vom Eise befreit sind Strom und Bäche – Durch des Frühlings holden, belebenden Blick; Im Tale grünet Hoffnungsglück.

Bild: S. Benz, Text: Johann Wolfgang von Goethe

Es ist kein Geheimnis, dass das Leben in Magden nicht wie in einem Hollywood-Blockbuster-Film funktioniert. Hier herrscht Ruhe und Ordnung und nicht «Brumm, Wumm und Dröhn» – die sind nämlich den Baustellen vorbehalten. In diesem Sinne sollten wir die paar Benimm-dich-**Regeln** der **Gemeinde** verstehen, die Sie in unserer ersten Rubrik Gemeinde (S. 5) finden. Ebenfalls unter dieser Rubrik finden Sie eine Zusammenfassung des revidierten **Energiegesetzes** (S. 9).

Unter der Rubrik **Vereine** berichtet der **Damenturnverein** von dem Schneewochenende auf der Melchsee-Frutt. Täusch ich mich, oder sind diese Damen häufiger im Schnee unterwegs? Und vergessen Sie es bitte nicht: Am 25./26. April feiert selbiger Damenturnverein sein 100jähriges Bestehen. Wir sind alle herzlich eingeladen.

Was die **«gemeinnützigen Frauen»** so alles für unser Dorf und insbesondere für unsere Ältesten leisten, erfahren Sie auf S. 16. Und der **Kirchen- und Gemischer Chor** weist auf seine am 17./18. Mai stattfindenden Auftritte zusammen mit dem Capriccio Chor aus Birsfelden hin. Am 28. Juni ist dann

das **Kulturfest** dran, an dem vor allem die Kunstschaaffenden unserer Gemeinde im Zentrum stehen werden. Die **Männerchörer** kündigen ihr **Frühlingskonzert** (4. Mai) und – Achtung, Plätze reservieren! – ihr diesjähriges **Fischessen** (24./25. Mai) an. Wessen Herz eher fürs Gemüse schlägt, der kommt bestimmt am **Wildpflanzenmarkt** (26. April) auf seine Kosten. (S. 20) Bei den **Jugendsport Supportern** dreht sich im Moment alles um die **Pumptrack**-Anlage im Schibelacher; ein kleines Mega-Projekt, das auch jenseits unserer Dorfgrenze zu reden geben wird. (S. 24) Im Bericht des Vereins **Schützen Magden** geht's ums Einschieszen der Jungschützen beziehungsweise der direkt aus dem Zeughaus gelieferten Sturmgewehre.

Unter **Kirchen** sucht der Gestiefelte Kater seinen Antonio Banderas und seine Salma Hayek; denn über die Bühne stiefeln sollte er spätestens am 20. September dieses Jahres. Wer also mal mit den Katzen miauen möchte, der oder die melde sich doch bitte bei der **Theatergruppe «Bunte Bühne»**. Die Kontaktinfos dazu finden Sie auf S. 30.

Unter **Verschiedenes** gewährt man uns einen Einblick in den **«HopSchof»** ... «Hop»? ... Hopfen! Alles klar, wir haben es wohl mit einer Brauerei zu tun. (S. 35) Und dann geht's in die Natur hinaus, wo auch alles seine Ordnung haben muss und deshalb zwei **Nistkästenbetreuer** die Behausungen unserer zwitschernden Freunde der Lüfte von Zeit zu Zeit auf Schäden hin überprüfen und, wenn notwendig, auf Vordermann bringen. Lesen Sie hierzu das Interview auf S. 22. Ein weiteres Mal dürfen wir dann mit unseren zwei Magdenern in der Dominikanischen Republik unterwegs sein – abseits, dort, wo niemand «Grossstadt getrieben» sein muss.

Wie immer zu guter Letzt der Rezeptvorschlag unserer **Wygarte-Chuchi**: Wolfsbarsch mit Zitronensauce. Da «zieht» es einem doch glatt das Wasser im Mund zusammen.

Buon appetito und gute Unterhaltung beim Lesen wünscht Ihnen das Dorfzeitungsteam!

Impressum

Ausgabe Nr. 104

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Magdener Dorfzytig, 4312 Magden

www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch

061 921 71 50 (Georg Hünemann)

Vorstand: Georg Hünemann, Präsident,
Marcel Christen, Hans Oesch, Elke Mayer-Hünemann

Inserate: Hans Oesch, Daniel Staub

Dorfzytigsteam: Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn,
Georg Hünemann, Hans Oesch, Monika Schätzle,
Edi Steiner, Franz Sutter

Website: Patrik Benz

Zustelldienst: Post Magden

Layout & Druck: Sparrn Druck + Verlag AG

Auflage: 1850 Ex.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 14
Spruch des Monats	11
Vereine	15 – 30
Kirchen	31
Schule	31 – 34
Veranstaltungen	34
Pinnwand	34
Verschiedenes	35 – 41
Rezept des Monats	42
Inserentenverzeichnis	43



Ich sehe Dich ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



MEHR VOM LEBEN SEHEN.

VERONESI OPTIK

WWW.VERONESI.CH | 061 831 14 28
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN



KYM

Innenarchitektur
Schreinerei
Umbau

Dein Raum im Mittelpunkt.

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin

www.kym.swiss



VINAILOLO

WEIN & GENUSS

VINAILOLO
WEIN & GENUSS
Hauptstrasse 12
4312 Magden

Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage:
vinaiole.ch



vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

Eine Auswahl meiner Leistungen:

- individuelle
Gesichtsbehandlungen
- kosmetische
Fusspflege
- Hydra Face one
- Fruchtsäurepeeling
- Microdermabrasion
- Microneedling
- u.a.



HautFein

Kosmetik & Fusspflege

Buchen Sie Ihren Termin:
per Telefon - E-Mail -
WhatsApp oder Online!

Elke Mayer-Hünemann
Fröschacker 19
4312 Magden
www.hautfein.ch
info@hautfein.ch
Tel. 0041(0)76 383 2963

Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

Text und Bilder: Gemeindeverwaltung Magden

Es ist uns ein Anliegen, dass das Zusammenleben zwischen der Bevölkerung und Hunden im Dorf dank gegenseitigem Respekt für alle angenehm ist. Darum bittet der Gemeinderat alle Hundehalterinnen und Hundehalter folgende Regeln zu beachten.

Tierhaltung



Wir bitten Sie zu bedenken, dass es Leute gibt, welche Angst vor Hunden haben. Die Hunde sind daher so zu halten, dass niemand belästigt wird. Weder Mensch, Tier noch Gegenstände dürfen gefährdet werden oder zu Schaden kommen (§ 13 Abs. 1 Polizeireglement).

Leinenpflicht Gemeinde



Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden. Auf verkehrs-

reichen Strassen, Rad- und Gehwegen sowie Plätzen, auf dem Friedhof, öffentlichen Spiel-, Sport-, Schul- und Parkanlagen sowie im Wald sind Hunde an der Leine zu führen. Vorbehalten bleibt das Jagdrecht (§13 Abs. 3 Polizeireglement).

Leinenpflicht Wald



Zudem gilt vom **1. April bis zum 31. Juli** im Wald und am Waldrand im ganzen Kanton Aargau eine generelle Leinenpflicht (§ 21 Jagdverordnung Kanton Aargau). In dieser Zeit ist die sogenannte Brut- und Setzzeit. In der Brut- und Setzzeit pflanzen sich einheimische Wildtiere fort und benötigen Ruhe. Vor allem während der Fortpflanzung ist es wichtig, die Wildtiere nicht zu erschrecken.

Vegetationszeit



Während der Vegetationszeit vom **1. April bis zum 31. Oktober** ist das Betreten von Äckern und Wiesen verboten. Als Vegetationszeit bezeichnet man die Phase, in der eine Pflanze aktiv wächst und sich entfaltet. Um diese zu schützen, ist das Betreten während der Vegetationszeit verboten.

Hundekot



Um den öffentlichen und privaten Grund nicht zu verunreinigen, ist der Hundekot immer einzusammeln und im Robidog-Behälter zu entsorgen (§ 13 Abs. 4 Polizeireglement).

Bitte helfen Sie zudem mit, dass keine Kot-Säckli auf die Weiden und Äcker gelangen. Die Landwirte und die Kühe danken es Ihnen.

Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen oben genannte Regeln können mit Busse bestraft werden.

Besten Dank!

Der Gemeinderat Magden

Leises Gärtnern – Wenn Lärm die Ruheoase stört

Text: Severin Isler

Bild: Internet (öffentlich)

Frühlingszeit ist auch Gartenzeit. Rasenmäher und Trimmer, Heckenschere, Häcksler und Motorsäge sorgen für Erleichterung bei der Gartenarbeit, aber auch für beachtlichen Lärm. Viele Arbeiten im Garten lassen sich bestens lärmfrei – also ohne motorbetriebene Geräte – erledigen.

Mehr Genuss im Garten!

Unsere Wohnquartiere sind auch Erholungsräume. Der eigene Garten oder Balkon ist für viele Menschen ein Ort

der Ruhe und Entspannung. Doch die Anspannung steigt, wenn Lärm die Ruhe stört. Gerade bei Gartenarbeiten und Grünflächenpflege wird viel Lärm produziert. Der Garten ist zum Tummelplatz motorbetriebener Geräte geworden. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und verzichten Sie möglichst auf motorbetriebene Gartengeräte. Geniessen Sie die dadurch entstandene erhöhte Lebensqualität.

Biodiverses leises Gärtnern

Der Rasen muss ab und an gemäht und die Hecke geschnitten werden, auch das Laub sollte auf Wegen und Plätzen

entfernt werden. Verzichten Sie möglichst das ganze Jahr über auf Gartengeräte mit Benzinmotor. So gibt es für den Gartenunterhalt weniger laute Alternativen mit Elektromotor. Wenn Sie gleichzeitig noch etwas für die Gesundheit tun wollen, steigen Sie bestenfalls gänzlich auf Handarbeit um.

Mähen Sie nur den Teil des Rasens, den Sie regelmässig betreten. Oder lassen Sie am Rand einen Saum von mindestens einem halben Meter stehen. Weniger Rasenmähen macht weniger Lärm, Sie haben mehr Zeit, Ihren Garten zu geniessen und Sie fördern gleichzeitig die Biodiversität; denn nur in naturnahen Strukturen finden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Heckenschnitt und Äste können auch ungehäckselt kompostiert werden. Legen Sie aus gröberen Ästen einen Asthaufen an: Igel, Blindschleichen und Co. werden es Ihnen danken.

Durch den starken Luftstrom der Laubsauger und -bläser werden Kleintiere wie Käfer, Asseln und Spinnen getötet. Gerade im Garten greift man daher besser zu Besen und Rechen. Und da kann das Laub grösstenteils auch gleich liegengelassen werden – vor allem auf Beeten oder unter Bäumen und Sträuchern –, denn Laub bietet zahlreichen Insekten und Kleintieren ein ideales Versteck und wird zum besten Dünger.



Danke, dass Sie die Ruhezeiten einhalten!

Falls doch mal ein motorbetriebenes Gerät erforderlich ist, betreiben Sie dieses im Sparmodus und nicht unter Vollgas. Meiden Sie lärmsensible Randstunden und koordinieren Sie wenn möglich lärmige Arbeiten mit der Nachbarschaft.

In erster Priorität gilt die rücksichtvolle Handlungsweise bzw. wirkungsvolle Vorkehrungen zur Vermeidung von Lärm. Zusätzlich gelten folgende Ruhezeiten, die im Polizeireglement der Gemeinden im Einzugsgebiet der Regionalpolizei Unteres Fricktal festgesetzt sind:

In der Zeit von 22 bis 07 Uhr ist jeder Lärm verboten, der die Nachtruhe stört. Weiter ist von 12 bis 13 Uhr und ab 19 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztags das Arbeiten mit lärmigen Werkzeugen und Maschinen im Freien verboten.

Licht reduzieren für die Umwelt

Text: Patrick Berdat

Bild: Internet (öffentlich)

Der Frühling ist da und die Natur erwacht. Die Tiere sind wieder aktiver. Helfen Sie mit, die schädlichen Auswirkungen von Licht in der Nacht auf die Tiere zu reduzieren und gehen Sie sorgfältig mit Licht um.

Lichtverschmutzung ist die unerwünschte oder übermässige Ausbreitung von künstlichem Licht in die Natur, welche die natürliche Tag-Nacht-Rhythmik beeinträchtigt. Dies ist besonders in Städten ein Problem, das zunehmend Folgen für die Umwelt hat.

Lichtemissionen aus privaten Aussenleuchten fallen in den Geltungsbereich des Umweltschutzgesetzes (USG) und dürfen zu keinen schädlichen oder lästigen Auswirkungen führen. Weiter sind für Beleuchtungen / Aussenleuchten die Vorgaben der Bau- und Nutzungsordnung (§ 32) zu beachten.

Helfen Sie mit, die Lichtverschmutzung zu reduzieren!

Massnahmen zur Reduzierung von Lichtimmissionen fangen bereits bei der Wahl der richtigen Lampe an. Hier spielen verschiedene lichttechnische Güteermere eine Rolle, wie zum Beispiel Lichtausbeute, Konstanz des Lichtstroms, Farbwiedergabe, Lebensdauer, Zündverhalten und Anlaufzeit. Weitere wichtige Aspekte sind Design und Abmessung der Leuchte. Lichtverteilung und Abstrahlwinkel können durch Reflektoren beeinflusst werden. Einen wesentlichen Einfluss auf die Wahl der Leuchte haben auch die Anschaffungs- und die laufenden Energiekosten. Generell ist der Fokus auf ein intelligentes Beleuchten zu richten:

- Aussenleuchten ausschliesslich für Sicherheitszwecke verwenden und Beleuchtungsquellen folglich auf das nötige Minimum reduzieren.
- Präzise platzieren und Ausrichtung von oben nach unten wählen.
- Nur bei Bedarf beleuchten und Bewegungsmelder / Zeitschaltuhren einsetzen.



- Warmweisses Licht wählen (< 2700 Kelvin).
- Nachtruhezeit von 22 Uhr bis 6 Uhr respektieren. Licht ist wie Lärm eine Emission und die Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr sollte respektiert werden (ausser man hält sich gerade im Freien auf).

Folgende Tiere sind Ihnen dankbar:

- Insekten werden von Lichtquellen angezogen, erschöpfen sich oder verbrennen, statt Pflanzen zu bestäuben (auch nachts!), sich zu ernähren oder sich fortzupflanzen.
- Frösche, Kröten, Molche erstarren, suchen weniger Nahrung und pflanzen sich weniger fort, was die Populationen schwächt.
- Vögel verirren und verausgaben sich. Sie finden weniger Nahrung, weil es immer weniger Insekten gibt.
- Lichtsensible Fledermäuse jagen weniger, ihre Flugrouten werden zerschnitten, ihre Populationen werden geschwächt.

- Glühwürmchen sind durch Licht im Garten nicht mehr sichtbar und finden so keine Partner, um sich fortzupflanzen.
- Waldkauz, Dachs, Reh und weitere Tiere: Licht zerschneidet und verkleinert ihre Lebensräume, was die Nahrungs- und Partnersuche einschränkt.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!



Neue Reben-Veloroute führt durch Magden

Text: Severin Isler



Die ab April 2025 signalisierte Velo-Rundtour 115 beginnt im Baselbieter Dorf Lausen und führt zunächst durch einen Waldabschnitt zur Windentaler Höhe. Ab hier öffnet sich die Landschaft und es geht weiter über Hersberg und Nussdorf, wo weite Ausblicke über die Hügellandschaft locken.

Ab Wintersingen säumen die ersten Rebberge die Strecke. Im Baselbiet wurde schon während der Römerzeit Wein angebaut. Damals galt der Wein noch als Grundnahrungsmittel. Heute produzieren die Weinbetriebe in der Region jedes Jahr Weine mit hoher Qualität und gewinnen regelmässig nationale und internationale Preise. Die Route schlängelt sich auf ruhigen Wegen mitten durch die Rebbauggebiete von Buus und Maisprach. Über 200 000 Flaschen Wein werden jährlich im Rebgebiet rund um diese drei Dörfer produziert. Unterwegs laden Weinkeller und Hofläden zur Verkostung regiona-

ler Produkte ein. Die Informations-Tafeln an der Route liefern wertvolle Informationen rund um die verschiedenen Rebsorten und den Anbau von Reben.

Weiter führt der Weg über Magden. Die erste urkundliche Erwähnung des Rebbaues in Magden geht auf das Jahr 1036 zurück. Dies ist auch der Grund, warum Magden als erste Aargauer Gemeinde die Hinweistafel «Rebbaudorf» entgegennehmen durfte. Dem Weg weiter folgend gelangt man nach Rheinfelden. Ein Abstecher in die Altstadt lohnt sich immer. Hier findet man neben zahlreichen Cafés und Restaurants auch vielfältige und hochwertige Einkaufsläden.

Zurück auf der Route folgt ein leichter Anstieg Richtung Olsberg. Das kleinste Dorf im Bezirk Rheinfelden liegt idyllisch zwischen Kirschbäumen, Obstanlagen, Feldern und Wiesen. Im westlichen Teil des Dorfes liegt das ehemalige Zisterzienserinnenkloster, in dem sich heute eine moderne Institution für soziale und landwirtschaftliche Zwecke befindet. Die Hochebene zwischen Arisdorf und Olsberg besticht durch wunderbare Aussichten.

Streckeninfos:

Streckenlänge:	43.4 km
Dauer:	4 bis 6 h
Aufstieg:	932 hm
Abstieg:	932 hm
Höchster Punkt:	587 m
Tiefster Punkt:	285 m

Wegearten:

Asphalt:	25.9 km
Schotter:	5.5 km
Naturweg:	5.6 km
Pfad:	0.2 km
Strasse:	6.3 km





Der neue Stil für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG | Münchensteinerstrasse 127 | 4053 Basel
Tel. +41 61 337 35 35 | sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.



SOLEBAD EDEN

SOLEBAD & SPA EDEN | Froneggweg 3, CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 24 24 | eden@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch



HONDA
Best Hybrid Technology



ferocar
MAGDEN

HONDA-LOKALVERTRETUNG
FEROCAR AG
Waldweg 27, 4312 Magden
T 061 841 00 55, info@ferocar.ch

RAIFFEISEN



100 Jahre Raiffeisenbank Möhlin

Revidiertes Energiegesetz per 1.4.2025

Text: Severin Isler

Bild: Internet (öffentlich)



Per 1. April 2025 treten das revidierte Energiegesetz (EnergieG) und die dazugehörige Verordnung (EnergieV) in Kraft. Detaillierte Informationen, die Rechtsvorschriften sowie Meldeformulare und Vollzugshilfen finden Sie auf <https://www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/energie/planung-und-energie-nachweise/vorschriften-und-energie-vollzug>



Die wichtigsten Neuerungen werden nachfolgend zusammengefasst:

Pflicht zur Nutzung von Solarenergie

Mit der Revision des Energiegesetzes werden keine neuen Anforderungen an die Pflicht zur Nutzung der Solarenergie gestellt. Es gilt weiterhin die bundesrechtliche Vorgabe, dass bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² an der Fassade oder auf dem Dach, eine Solaranlage zu installieren ist.

Weiterhin sind Solaranlagen und Photovoltaikanlagen in den Wohnzonen meldepflichtig. **Achtung:** Solaranlagen und Photovoltaikanlagen in den Kernzonen oder auf Gebäuden unter Denkmal- oder Substanzschutz unterstehen der Baubewilligungspflicht.

Heizungsersatz

Bei Neueinbau oder Ersatz eines Wärmeerzeugers muss nachgewiesen werden, dass kein energieeffizienteres System verfügbar ist, das einen geringeren CO₂-Ausstoss aufweist und über den Lebenszyklus günstiger ist. Dafür steht das Formular **Kostennachweis** zu Verfügung.

Kann der Nachweis erbracht werden, dass eine fossile Heizung günstiger ist, dann ist der Einbau in ein Minergie zertifiziertes Gebäude oder in ein Objekt, das die GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) Gesamtenergieeffizienzklasse D erreicht, direkt möglich. Bei allen übrigen Bauten muss sichergestellt werden, dass der Anteil nicht erneuerbarer Energie 90 Prozent des massgebenden Bedarfs nicht überschreitet.

Die Vollzugsbehörden haben die Möglichkeit, eine Befreiung der vorgenannten Anforderungen vorzusehen, wenn eine finanzielle Härte

vorliegt oder ausserordentliche Verhältnisse geltend gemacht werden. Damit soll sichergestellt werden, dass betagte Personen aufgrund eines Heizungsersatzes nicht gezwungen sind, ihre Liegenschaft zu veräussern. Zur Sicherstellung des Vollzugs durch die Gemeinden wird **neu** beim Heizungsersatz eine **Meldepflicht** vor Baubeginn eingeführt. Mit der Umsetzung kann begonnen werden, wenn die Gemeinde nicht innert 30 Tagen Einwände erhebt.

So können künftig unter gewissen Voraussetzungen auch Luft-Wasser-Wärmepumpen im Meldeverfahren bewilligt werden. **Achtung:** In Kernzonen oder bei Gebäuden unter Denkmal- oder Substanzschutz gilt die Baubewilligungspflicht. Weiter muss der Lärmschutznachweis vorhanden sein und es dürfen keine Abstandsunterschreitungen vorliegen. Ebenfalls ist weiterhin das Verhältnismässigkeitsprinzip zu beachten. So ist die Innenaufstellung in erster Priorität zu prüfen, resp. die Aussenaufstellung zu begründen.

Elektro-Wassererwärmer

Beim Neueinbau oder Ersatz eines Wassererwärmers in Wohnbauten, darf die Wassererwärmung nicht ausschliesslich direktelektrisch erfolgen. Dies kann mittels einem

Wärmepumpenboiler oder der Kombination mit dem Heizsystem ermöglicht werden. Der Ersatz eines einzelnen dezentralen Elektro-Wassererwärmers, z. B. ein Wohnungsboiler in einem Mehrfamilienhaus, ist weiterhin möglich, wenn eine andere Lösung technisch nicht möglich oder unverhältnismässig ist.

Zur Sicherstellung des Vollzugs durch die Gemeinden wird **neu** beim Ersatz eines Elektro-Wassererwärmers eine **Meldepflicht** vor Baubeginn eingeführt. Mit der Umsetzung kann begonnen werden, wenn die Gemeinde nicht innert 30 Tagen Einwände erhebt.

Deckung des Wärmebedarfs

Anstelle der bisherigen Festlegung eines Höchstanteils nicht erneuerbarer Energie wird neu die Wertigkeit der eingesetzten Energien berücksichtigt. Für Wohnbauten bedeutet dies, dass die von aussen zugeführte Energie kleiner als 35 kWh pro m² Energiebezugsfläche sein muss.

Heizkostenabrechnung bei Neubauten

Neubauten mit zentraler Wärmeversorgung für fünf oder mehr Nutzeinheiten

sind mit Geräten zur Erfassung des individuellen Warmwasserverbrauchs auszurüsten. Die Messung und Abrechnung der individuellen Heizkosten entfallen.

Pflicht GEAK Plus

Es wird eine Pflicht zur Erstellung eines GEAK Plus eingeführt. Eigentümer einer zentralen oder dezentralen, ortsfesten Widerstandsheizung müssen innert fünf Jahren einen GEAK Plus erstellen lassen. Aus diesem Bericht soll unter anderem hervorgehen, wie die Liegenschaft alternativ beheizt werden kann.

Förderreglement energetische Massnahmen

Massnahmen zur Verbesserung der Wärmeeffizienz von Gebäuden, zur effizienten Nutzung von Energie, zur Senkung des CO₂-Ausstosses sowie zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen werden in Magden finanziell gefördert. Es wird hierfür auf das Förderreglement energetische Massnahmen der Gemeinde Magden verwiesen.

Achtung: Nicht förderberechtigt ist der 1:1-Ersatz von einzelnen Systemen,

Veranstaltungen in Magden

Eine Liste der Anlässe in Magden findet sich auf der Internetseite der Gemeinde www.magden.ch im Menü unter der Rubrik «Aktuelles». Dort können Sie auch gezielt nach einem Datum, der Kategorie oder dem Veranstaltungsort suchen. Voraussetzung ist, dass die Veranstalter eines Anlasses diesen auch auf magden.ch publiziert haben.



wie beispielsweise Wärmepumpe durch Wärmepumpe. Das Gesuch ist vor der Realisierung der baulichen / energetischen Massnahmen einzureichen. Die erforderlichen Beilagen sind dabei dem Formular zu entnehmen.

Nur noch 7 Monate bis zur Eröffnung des neuen Werkhofes

Text und Bilder: Patrick Berdat

Vor rund 10 Monaten folgte der Startschuss für den neuen Werkhof mit der Sanierung des Feuerwehrmagazins. Das Millionenprojekt in Magden kommt voran.

Seit unserem letzten Bericht im November 2024 folgten viele Arbeiten wie:

- Verlegung von Werkleitungen
- Erstellung Lagerplatz
- Holzbau Werkhofgebäude
- Abschluss Rohbau (Holzbau und Baumeister)

Der Rohbau für den neuen Werkhof auf dem bestehenden Feuerwehrmagazin in Magden ist nun erstellt. Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen, wenn das Traggerüst des Gebäudes steht. Dazu gehören Fundamente, Bodenplatte, Kellerwände, Kellerdecke, Aussen- und Innenwände, Geschossdecken, Dachstuhl und Entwässerungssystem.

Dacheindeckung

Ende Januar 2025 wurden die vorfabrizierten Holzbau-elemente der Fa. Hürzeler Holzbau AG präzise und in nur ein paar Tagen an den geplanten Stellen auf dem Dach eingebaut.



Die Aufrichte fand, wie in unserem letzten Bericht schon vorangekündigt, termingerecht am 3. Februar 2025 statt. Sie zeigt, dass der Rohbau steht, der Dachstuhl und damit der höchste Punkt des Gebäudes fertiggestellt ist.



Ein Richtfest gab es jedoch nicht. Dies aus gutem Grund: Die Gemeinde hat sich entschieden, im Juni 2025 ein gesamtheitliches Handwerkerfest zu organisieren, damit auch möglichst alle Beteiligten daran teilnehmen können.

Dem Thema Energiegewinnung wird im Projekt ebenfalls Rechnung getragen. Im April wird auf dem Dach die rund 800 m² grosse Photovoltaik-Anlage installiert. Mit dieser PVA kann nicht nur das gesamte Gebäude, sondern auch ein Teil des Schwimmbades von der Stromproduktion profitieren.

Seit März werden nun alle Innenausbauarbeiten ausgeführt

Im beheizten Werkhof werden die Garderoben und WC-Anlagen, das Büro, der Aufenthaltsraum und die Werkstätten untergebracht.



Erdgeschoss Garage Werkhof

In der frostsicher konstruierten Lagerhalle befinden sich auch die Garagen für die Fahrzeuge des Werkhofes.

Umgebung

Die Erschliessung des Werkhofes erfolgt auf der oberen Ebene von Südwesten her und ist mittels Rampe mit der Brüelstrasse verbunden. Dort befindet sich ein grosser Umschlag- und Lagerplatz mit Schüttgut-Boxen sowie ein Waschplatz für die Fahrzeuge der Feuerwehr und des Werkhofes.



Nach der Entfernung der Kranfundamente wird hier die neue Unterflursammelstelle erstellt.

Alle anstehenden Bauarbeiten nehmen noch ca. ½ Jahr in Anspruch und sollen bis im Oktober 2025 ausgeführt sein. Die anstehenden Hauptarbeiten sind:

- Endmontage Photovoltaikanlage
- Gips-, Elektro- und Sanitärarbeiten inkl. Kücheneinbau
- Montage Türen und Tore und Lift
- Montage Fassadenverkleidung in Holz
- Fertigstellung Umgebungsarbeiten unter Berücksichtigung der Biodiversität
- Einrichtung einer Unterflur-Sammelstelle für Abfall und Kleider vor der Rampe an der Brüelstrasse

Voraussichtlich Ende Oktober 2025 erfolgt die Schlussabnahme. Mit der anschliessenden Inbetriebnahme werden danach die Arbeitsplätze eingerichtet und bezogen. Kurz darauf wird dann der «Tag der offenen Tür» für Sie organisiert.

Wir freuen uns auf eine weiterhin reibungslose Realisierung mit unseren am Bau beteiligten Planern, Handwerkern und Unternehmen.

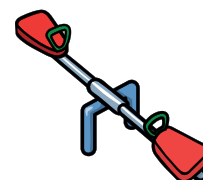
Spruch des Monats

*Ein kluges Kind, das mit einem Närrischen erzogen wird, kann närrisch werden.
Der Mensch ist so perfektibel und korruptibel, dass er aus Vernunft ein Narr werden kann.*

Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde Magden

Text und Bilder: Carole Binder-Meury, Ismael Martinez, Belina Primoschitz



Mitmachbaustelle – Spielplatzbau

Welche Ziele verfolgt eine Kinderfreundliche Gemeinde?

Alle Kinder und Jugendlichen haben das Recht, in einem gesunden und sicheren Umfeld aufzuwachsen, in dem sie sich bestmöglich entwickeln können. Die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» unterstützt Gemeinden und Städte bei der Schaffung von Rahmenbedingungen, die genau das ermöglichen. Das Thema «Kinderrechte» ist dabei ein zentraler Punkt. Dazu wurde vor zwei Jahren das Lied «Ich bin es Chind» mit Kindern aus Magden produziert. Zudem wird die Schule immer wieder eingebunden und setzt sich ein für ein starkes Miteinander.

Eine kinderfreundliche Gemeinde verfolgt die nachhaltige Entwicklung der Lebensräume, die nicht nur soziale, ökonomische und ökologische Aspekte, sondern auch die Partizipation von Kindern und Jugendlichen ins Zentrum stellt.

Ausserdem fördert die «Kinderfreundliche Gemeinde» das Miteinander und stärkt die Gemeinde als Ganzes.

Zum Erhalt des Labels muss alle vier Jahre zu Händen von Unicef ein neuer Aktionsplan erstellt werden, nachdem vorgängig eine Selbstevaluation

stattgefunden hat. In dem Plan wird beschrieben, was in den nächsten Jahren in Magden umgesetzt werden soll.

So entstanden aus dem ersten Aktionsplan der neue Spielplatz und die Street Workout-Anlage. Das war damals ein grosser Wunsch von vielen Kindern und Jugendlichen. Sie haben mitgeplant und mitgeholfen. Die Street Workout-Anlage wurde von einem damaligen Gymnasiasten als Maturaarbeit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde realisiert. Solch grosse und auch teure Projekte sollten aber unbedingt die Ausnahme bleiben.



Kletterwand – Hier soll sie entstehen.

Es ist zentral, dass die Kinder und Jugendlichen mitdenken und mitwirken. Die Partizipation ist das Herzstück der Kinderfreundlichen Gemeinde. Wir sind der Überzeugung, dass dies auch dazu führen kann und hoffentlich wird, dass mehr Sorge getragen wird zu den Dingen, man hat ja schliesslich selbst mitgearbeitet.

Ein weiteres Anliegen ist, dass die Kinder Magden auch als politische Gemeinde kennenlernen. So macht jede Klasse mindestens einen Besuch auf unserer Verwaltung. Dort wird ihnen gezeigt, wie eine Gemeindeverwaltung funktioniert, dass man hier auch Fragen anbringen kann, sei es an die Mitarbeitenden der Verwaltung oder an den Gemeinderat. Die Hemmschwelle sollte so möglichst tief sein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Gemeindehomepage

In den letzten Monaten ist im Zusammenhang mit dem Label der Kinderfreundlichen Gemeinde Magden einiges passiert. An dieser Stelle möchten wir einen kurzen Überblick geben und dazu ermutigen, auf der Homepage der Gemeinde vorbeizuschauen: <https://www.magden.ch/kinderjugendleitbild> Bei Fragen oder Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung.

Planung für die kommenden vier Jahre

Evaluationsprozess und Aktionsplan II

Wir bedanken uns für das zahlreiche Ausfüllen der Umfrage zur Kinderfreundlichen Gemeinde. Die Ergebnisse sind in die Selbstevaluation miteingeflossen. Anschliessend fanden die externe Evaluation durch UNICEF und die Prüfung des neuen Aktionsplans statt. Im neuen Aktionsplan wurden vier Ziele ausgearbeitet, die in den nächsten vier Jahren verfolgt werden:

1. Partizipative Projekte mit der Bevölkerung Magdens
2. Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit
3. Sich in Magden bewegen und zurechtfinden.
4. Vernetzung im Bereich «Frühe Förderung»



Briefkasten für Anliegen (DMS-Rat)

Nachdem die UNICEF den neuen Aktionsplan geprüft hatte, haben wir zum zweiten Mal das Label Kinderfreundliche Gemeinde erhalten. Wir freuen uns sehr!

Beispiel zu partizipativen Projekten

Für uns ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen, wie auch die Bevölkerung, in die Prozesse miteinzubeziehen. Nicht die Erwachsenen sollen entscheiden, welche Farbe das neue Hüpfspiel auf dem Pausenplatz haben soll, sondern die Kinder. Und es soll nicht darum gehen, sich lediglich im Wunschbuch der Gemeinde etwas zu wünschen, sondern die Gefässe, wie beispielsweise den DMS-Rat (Demokra-



Pausenplatzgestaltung

tischer-Magdener-Schüler/Schülerinnen-Rat) zu kennen und dort Ideen einzubringen.

Die Prozesse umfassen sowohl das Einbringen der kreativen Ideen wie auch die Finanzierung und Umsetzung. Mit der Gründung der Ausserschulischen Arbeitsgruppe (AAG) wurde ein Ort geschaffen, an dem Kinder ihre Wünsche eigenständig in die Realität umsetzen können. Aktuell bearbeitet eine AAG die Pausenplatzgestaltung: Die Gestaltung sollte mit wenig finanziellen Mitteln, Naturprodukten und Farben dazu führen, dass der Pausenplatz der Primarschule verschönert wird. Die Kinder haben ihre Ideen eingebracht und weiterverfolgt. Da es

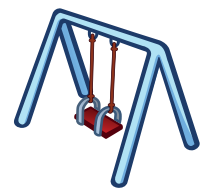
sich bei zwei der drei Ideen um grössere und kostspieligere Projekte handelte, sind die Kinder aktiv dabei, Wege zu finden, wie sie ihre Projekte in die Tat umsetzen könnten. Die Kinder haben Telefonate mit Firmen geführt, sie holten sich Ideen bei Lehrpersonen und Eltern ein und haben überlegt, wie sie Spenden sammeln könnten.

Im Rahmen vom Flohmarkt in Magden verkauften die Kinder Leckereien und sammelten somit Geld für ihren Wunsch nach einer Kletterwand und einem Haus auf dem Hügel des Pausenplatzes gesammelt. Sie haben direkt bei Magdener Firmen Unterstützung in Form von Beratung und Material angefragt und zum Teil auch erhalten. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung!

Die Kinder engagieren sich stark, denken mit, lernen auch mit Rückschlägen umzugehen und finden neue Lösungen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, die in den letzten Wochen und Monaten aktiv oder hinter den Kulissen für die Realisierung der Projekte mitgewirkt haben und noch immer mitwirken!

Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an die Kinder, die mit riesigem Elan und Hingabe für die Umsetzung ihrer Ideen kämpfen!



«SolarButterfly» auf 4-jähriger Weltreise und am 22. Mai 2025 auch in Magden

Text: Medienmitteilung Solar Butterfly

Bild: Solar Butterfly

Besuch des Solar Butterfly in Magden

Datum: Do, 22. Mai 2025 Uhrzeit: 8 – 12 Uhr

Seit 2022 ist der «SolarButterfly», das grösste solarbetriebene Fahrzeug der Welt, unterwegs auf einer Weltreise. Der viele Meter lange Wohnwagen mit aufklappbaren Solarflügeln

wurde vom Luzerner Solarpionier Louis Palmer erfunden und von der Hochschule Luzern entwickelt. Die Idee dahinter: In 4 Jahren will ein Team von 30 Personen, die sich abwechseln, mit der Kraft der Sonne rund um die Erde fahren und 1000 Projekte gegen den Klimawandel besuchen sowie 1000 Schulen. Das Team will zeigen, dass die Lösungen gegen den Klimawandel da sind. Der «Schmetterling» produziert den



Der SolarButterfly – ein solarbetriebenes, autarkes Tiny House in Form eines riesigen Schmetterlings – reist um die Welt auf der Suche nach 1'000 Lösungen gegen den Klimawandel und kommt demnächst in die Region:

www.solarbutterfly.org

DER SOLARBETRIEBENE WOHNWAGEN AUF WELTREISE

Herzliche Einladung
Besichtigung Solar
Butterfly ab 10:30
Uhr auf dem
Dorfplatz Magden

Nicht vergessen!

**Vortrag für die
Öffentlichkeit:**
Do, 22. Mai 2025 10:45 Uhr
im Gemeindesaal Magden

Solarstrom selbst für das Elektroauto, das ihn zieht. Es wird auch dieses Jahr 20000 Schüler/-innen in der Schweiz besuchen und für das Thema Klimawandel sensibilisieren und aufzeigen, was die Welt macht, um von den fossilen Treibstoffen wegzukommen, und andererseits auch zeigen, welchen Beitrag jeder einzelne für das Klima leisten kann.

Schulevent in der Region

Der SolarButterfly ist am Do, 22. Mai 2025 auf dem Dorfplatz in Magden zu sehen. Die Schülerinnen und Schüler von der Primarschule Magden werden anwesend sein und die Mittelstufe wird einen Postenlauf mit 30 Fragen rund um das Thema «Klimawandel» absolvieren. Dazu Palmer: «Mit dem SolarButterfly wollen wir auch Umwelterziehung betreiben; denn jeder einzelne hat die Wahl, selbst Teil des Problems zu sein – oder Teil der Lösung».

Ein Wohnwagen mit riesengrossen Solarflügeln

Es ist ein weltweit einmaliges Konzept: Ein komplett autarkes Tiny House, dessen 40 m² Solarzellen sich auf Knopfdruck ausbreiten wie die Flügel eines Schmetterlings. Aus der

Küche klappen die grossen Augen und die Fühler hoch. Der Schmetterling steht dabei als Symbol für den Wandel: Als Raupe frisst sie alles auf dem Boden – wie wir Menschen Kohle, Erdöl und Erdgas. Doch als Schmetterling wird sie davon völlig unabhängig und fliegt nur noch von Blume zu Blume. Genauso, so Initiator Louis Palmer, werden auch wir als Gesellschaft uns wandeln müssen.

Zusammen mit weiteren, auf dem Boden ausgelegten Solarpanelen werden die Batterien des Elektroautos geladen, das den Solar-Butterfly täglich bis zu 200 km weit zieht – durch Wüsten, Dschungel und Gebirge. Das eigens von der Hochschule Luzern mitentwickelte Gefährt zeigt als praktisches Beispiel auf, wie eine Familie heute ohne CO₂-Emissionen reisen, leben und arbeiten kann. Das Tiny House ist zudem das erste Fahrzeug der Welt, das zum grössten Teil aus rezyklierten PET-Flaschen aus dem Ozean hergestellt wurde.

Die Weltreise endet an der Weltklimakonferenz in Brasilien

Das Projekt wird in mehreren Etappen durchgeführt. Es hat seit 2022 bereits über 75000 km quer durch 50 Länder in Europa, Nordamerika, Asien und Afrika zurückgelegt. Als letzte Etappe geht's von Europa aus nach Südamerika, wo die Tour im November 2025 an der Weltklimakonferenz in Belem, Brasilien, enden wird. Bei jedem Zwischenhalt werden die lokale Bevölkerung, Schulen und politische Entscheidungsträger eingeladen. Das vierköpfige Team wechselt sich dabei immer wieder ab.

Der Solarpionier dahinter

Louis Palmer ist kein unbekannter Name. Vor 17 Jahren fuhr der Luzerner Solarpionier als erster Mensch mit einem solarbetriebenen Auto um die Erde. Im neuen Projekt ist Louis Palmer als Projektleiter tätig: «Wenn die ganze Welt vom Klimawandel spricht, dann ist es Zeit, die Lösungen zu zeigen, die Arbeitsplätze schaffen und die Zukunft unserer Kinder sichern können!»

Die Kosten für das Projekt werden über Crowdfunding und Sponsoren gedeckt, darunter Maxon, Brugg Group, myclimate, 3A Composites Core Materials, Geser Fahrzeugbau, Komax, Kyburz, Hochschule Luzern HSLU, OPES Solutions, Schindler, 3A Composites Mobility, Lucerne Business Development, Rinderknecht Küchenbau, Oceansafe, Jim&Jim und Studer Innotec.

Für Interviews, Fragen und Fotos

Bitte wenden Sie sich direkt an Louis Palmer:
media@solarbutterfly.org / +41 78 956 40 08.
Fotos: <http://solarbutterfly.org/media/>



Schneewochenende auf der Melchsee-Frutt

Text: Ronja Meier & Florence Herzig

Bild: Elke Schneider

Mitten im Wochenendgewusel auf der Melchsee-Frutt fanden sich Anfang Februar 17 Turnerinnen des Damenturnvereins Magden wieder. Vollbepackt mit Skiern, Snowboards oder Schneeschuhen freuten sich alle auf aktive, spassige und genussvolle Tage auf rund 2000 m.ü.M.

Während die Ski- und Snowboardfahrerinnen bereits am Samstag ihre Kurven in den prächtigen Schnee ziehen konnten, mussten die Schneeschuhwanderinnen umplanen: Wegen Lawinengefahr waren ihre Wege gesperrt. Alternativ stand ein steiler Aufstieg zum Bonistock auf dem Programm, wo der Nachmittag gemeinsam mit den Pisten-Rowdys auf der Sonnterrasse eingeläutet wurde.

Als die Sonne langsam hinter dem Bergpanorama verschwand, trudelten alle ins Berghotel ein, wo die Gruppe eine oder zwei Nächte übernachtete. Nach einem kleinen Willkommensdrink und einem üppigen Abendessen wurde in der hauseigenen Bar gejasst, Uno gespielt und zu alten und neuen Klassikern gesungen.

Während einem am Samstag trotz wolkenlosem Himmel der kalte Wind um die Nase wehte, genossen am Sonntag alle die warmen Sonnenstrahlen. Bei herrlichen Bedingungen schnürten die Schneeschuhwanderinnen ihre Ausrüstung und machten sich auf den steilen Aufstieg in Richtung Erzegg-Gipfelkreuz. Die Mühen des Aufstieges wurden mit einer atemberaubenden Aussicht auf den umliegenden Winterwald und die Bergwelt belohnt. Nach der Gipfelrast führte die Route weiter zur malerischen Tannalp, einem idealen Ort für eine kurze Erholungspause. Hier stärkten sich die Wanderer, bevor es auf dem breiten Winterwanderweg zurück nach Melchsee-Frutt ging.

Auch die wenigen übriggebliebenen Skifahrerinnen genossen am Sonntag die herrlichen Pisten in vollen Zügen. Wie bereits am Vortag trafen sich die Fahrerinnen bei der Bettenalp zu einem leckeren Mittagessen in der Sonne, bevor die Bretter nochmals angeschnallt und die verschneiten Hänge mit eleganten Schwüngen befahren wurden. Leider ging es für einen kleinen Teil der Schneebegeisterten bereits am Sonntag wieder talwärts, während die anderen einen weiteren geselligen Abend und wunderbaren Montag auf der Frutt genossen.

100 Jahre Damenturnverein

Bald ist es soweit – am 25./26. April feiern wir unser 100-Jahre Jubiläum und sind voller Erwartungen auf eine hoffentlich unvergessliche Feier! Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Jubiläumsshow Zeit(en)sprünge!



Damenturnverein

Magden

100 Jahre



Nähere Infos / Reservation:
<https://www.dtv-magden.ch>

1925 2025



Jubiläumsshow

ZEIT(EN)SPRÜNGE

Gemeindesaal Magden

Vorstellung: 20.00 Uhr, Türöffnung: 18.30 Uhr

25./26. April

Erfolgreicher Auftakt der «Offenen Turnhalle Juch» – Ein voller Erfolg für Gross und Klein!



Text und Bilder: Arne Sturm

Am Sonntag, dem 9. März 2025, fand erstmals die «Offene Turnhalle Juch» der Elternvereinigung Magden statt – und der Auftakt war ein voller Erfolg! Zahlreich strömten die Familien in die Sporthalle, um gemeinsam eine aktive und spassige Zeit zu verbringen.

Für die Kinder aller Altersgruppen war bestens gesorgt: Klettergerüste, Parcours, Ballspiele und weitere Bewegungsstationen sorgten für reichlich Abwechslung. Doch nicht nur die Kinder hatten ihren Spass – auch die Eltern und Grosseltern wurden in die Aktivitäten eingebunden und genossen die gemeinsame Bewegung sowie den Austausch untereinander.

Die Resonanz war überwältigend: «Es ist unglaublich, wie viele Familien gekommen sind. Wir hätten nicht gedacht, dass die «Offene Turnhalle» so ein grosses Interesse weckt.» Aufgrund des aussergewöhnlichen Erfolges freut sich die Elternvereinigung Magden, bekannt geben zu können, dass weitere Termine der «Offenen Turnhalle» folgen werden.

Weitere Infos zu den nächsten Terminen werden in Kürze bekanntgegeben.



GV des Gemeinnützigen Frauenvereins Magden

Text: Edi Steiner

Bilder: Maya Skillman, Edi Steiner



Maya Skillman leitet ihre letzte GV und Aktuarin Carla Spakovszky beim letzten Protokoll.

Die Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Magden fand am 28. März 2025 statt. Für mich als männlichen Gast war es sehr eindrücklich zu sehen, wie viel dieser Verein für die Gemeinde tut und dies für die Bevölkerung fast zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Ziel des Vereins ist es, sich für soziale, gemeinnützige und kulturelle Aufgaben in der Gemeinde zu engagieren.

In diesem Sinne wurde an der GV mit grossem Mehr beschlossen, für den zukünftigen Pumptrack in Magden die grosszügige Spende von 20 000 Fr. bereitzustellen. Damit wird der Verein zu einem Hauptsponsor, und es bleibt zu hoffen, dass auch die Gemeindeversammlung dem Vorhaben zustimmt. Idee und Plan des Tracks hat Thomas Aebi im Namen des Vereins Jugendsport Supporter Magden ausfüh-

lich und mit ansteckender Begeisterung vorgestellt. Neben den üblichen Traktanden einer GV stellte Maya Skillman den Jahresbericht 2024 in Bildern und Worten vor. Sie verdankte die grosse Arbeit, die in vielen Bereichen geleistet wird. Die Aktivitäten des Vereins umfassen unter anderem den viel genutzten Mahlzeitendienst (2024 wurden sage und schreibe 12 480 Mahlzeiten verteilt!), zwei Brockenstuben, das Café Hirschen, das Frauenkino, den Herbstmarkt, die Seniorinnenausfahrt und den Seniorinnenabend.

Während der GV wurden die Präsidentin, Maya Skillman, die das Amt zwölf Jahre lang mit grossem Engagement innehatte, und die Aktuarin Carla Spakovszky mit bestem Dank für ihre Arbeit verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Corinne Geldof und als Revisorin Daniela Faller. Die bisherige Co-Präsidentin, Judith Studer, wurde als neue Präsidentin bestätigt.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, und der kulturelle Beitrag zum Abend war der Musiker Severin Mark, der seine Handpan virtuos bespielte und seine Hände über dem Instrument aus Stahl tanzen liess. Was für ein wohlklingender Abschluss dieser besonderen Versammlung!



Das neue Vorstandsmitglied Corinne Geldof und die neue Präsidentin Judith Studer.

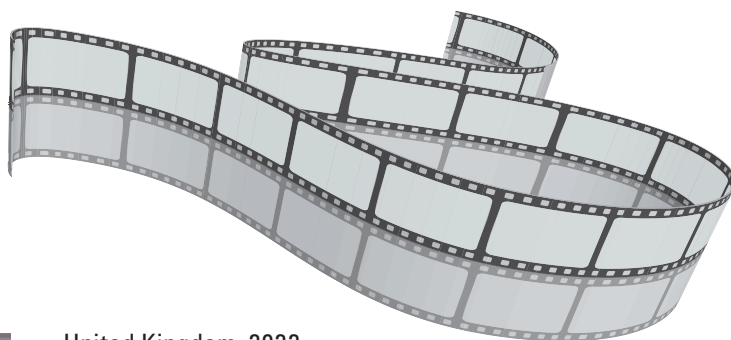
FrauenKino 8. Mai 2025

Text : Petra Buchwald

Bild: Universal Pictures

Mrs. Harris und ein Kleid von DIOR

Ein Film von Anthony Fabian mit Lesley Manville, Isabelle Huppert u.a.



United Kingdom, 2022

Filmdauer: 116 Minuten,

Sprache: E mit dt. UT

Verleih: Universal Pictures

Ada Harris (Lesley Manville) ist verwitwet und hält sich im London der 50er-Jahre mit einem Job als Haushaltshilfe über Wasser. Bei einer ihrer Kundinnen sieht sie ein Kleid von Dior: So etwas Schönes hat Ada noch nicht gesehen, sie will auch ein solches Kleid besitzen. Egal, wie viele Überstunden sie dafür machen oder wie oft sie nur Brot mit Butter essen muss, sie will alles dafür tun, sich ihren Traum zu erfüllen! In der französischen Hauptstadt Paris angekommen, muss sie allerdings feststellen, dass es gar nicht so leicht ist, in die heiligen Hallen von Dior Zutritt zu bekommen ...

Der Film ist eine charmante Mischung aus Komödie, Drama und Märchen, voller Nostalgie und Wärme, mit wunderschöner Ausstattung und liebevollen Charakteren.

Ob allein oder mit der Freundin: Der **FrauenKinoabend** im Gässli hat Tradition und entführt uns mit einem gemeinsamen Kinoerlebnis in eine andere Welt.

Der Gemeinnützige Frauenverein und das Ref. Pfarramt Magden freuen sich auf Euren Besuch.

Der Eintritt ist frei – Kollekte zur Deckung der Kosten.

Bleib bei uns, denn es will Abend werden

Text: Rosmarie Strub

Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Gabriel Rheinberger, Heinrich Schütz

Wer kennt diese Namen oder die Titelanfänge? Auch einige vom Kirchen- und Gemischten Chor Magden konnten bis vor Kurzem nichts mit ihnen anfangen, bis unsere Dirigentin Beatrice Voellmy mit grosser Begeisterung Noten der drei Komponisten in die Chorprobe brachte. Durch stetes Repetieren der Texte und Noten begannen wir, uns mit den Werken anzufreunden und daran Gefallen zu finden.

Johann Sebastian Bach aus Sachsen lebte im 17. und 18. Jahrhundert. Er gilt als der bedeutendste Komponist der Musikgeschichte. Lange vor ihm war **Heinrich Schütz** der erste deutsche Komponist von europäischem Rang. Er lebte im 16. und 17. Jahrhundert. **Josef Gabriel Rheinberger**, geboren in Liechtenstein, lebte ausser den ersten 12 Jahren immer in Deutschland, und zwar im 19. Jahrhundert.

Zusammen mit dem Capriccio Chor aus Birsfelden werden wir am Samstag, 17. Mai 2025, um 19 Uhr in der Martinskirche in Rheinfelden und am Sonntag, 18. Mai, um 18 Uhr, in der reformierten Kirche in Birsfelden die Bachkantate Nr. 6 («Bleib bei uns, denn es will Abend werden»); «Christe fac ut sapiam» aus «Zwölf geistliche Gesänge» von Schütz und das Abendlied «Bleib bei uns» von Rheinberger erklingen lassen.

Mit den vielen Sängern und den Begleitinstrumenten wird es ein



grandioses Konzert geben. Lassen Sie es sich nicht entgehen!

Manchmal frage ich mich, welche Komponisten und Songs aus dem 20. und 21. Jahrhundert in 200, 300 oder 400 Jahren noch gespielt und gesungen werden...

Vielleicht haben auch Sie Lust, bei zukünftigen Anlässen beim **KiGeMa** mitzumachen. Jedermann ist herzlich willkommen. Unser Chor probt jeweils am Donnerstag, von 19.10 Uhr – 21 Uhr im Singzimmer in der Halle Matte in Magden.

Magdener Kulturfest am 28. Juni 2025

Interview: Georg Hünemann

Bild: z.V.g. von Jo Peeters

Am Samstag, dem **28. Juni 2025** erleben wir in Magden ein musikalisches Kulturfest. Wir haben mit Roland Gschwind, dem Präsidenten des OK, gesprochen.

Wann und wo genau wird das Fest stattfinden?

Wir wollen um 16 Uhr vor dem Glockenspiel Gässli beginnen

mit Darbietungen des Glockenspiels und der Alphorngruppe Magden. Dann begeben wir uns in den Gemeindesaal und verbringen dort den Nachmittag und Abend mit einem sehr abwechslungsreichen Programm unter dem Motto **«Musik & Bewegung»**. Organisiert wird das Fest von Magdener Vereinen unter der Leitung des dreiköpfigen

OK-Ausschusses, welcher neben mir aus Peter Wiehl und Jo Peeters besteht.

Was kann an diesem Tag erlebt werden?

Nun, der Nachmittag wird vor allem von Vereinen aus Magden und Umgebung sowie der Musikschule gestaltet. Getreu unserem Motto erleben wir Chöre, Formationen der Musikschule und der Musikgesellschaft sowie Darbietungen des Damenturnvereins und einer Line-Dance-Gruppe. Das Fotoarchiv vermittelt mit historischen Bildern einen «Rückblick auf das Vereinsleben in Magden».

Der Abend gehört dann Tom Bühler aus Herznach mit Liedern von Mani Matter und Patent Ochsner sowie der Acoustic Folk'n'Roll-Gruppe SanySaidap.

Das Ganze ist ein Streifzug durch das Kulturschaffen in unserer Gemeinde, angereichert mit Auftritten von Musikern aus der Region.

Wow, das sollte man wohl nicht verpassen. Was kostet denn der Eintritt und wie komme ich an ein Ticket?

Dank einer Vielzahl von grosszügigen Sponsoren sowie der Gemeinde ist der Eintritt zum Event kostenlos.

Vielen Dank für diese erste Info. Im nächsten Heft, kurz vor dem Event, geben wir gerne Details zum Programm bekannt. In der Zwischenzeit gibt es hier weitere Informationen: www.kulturfest-magden.ch



Kulturfest

16 – 23 Uhr
Sa, 28. Juni 2025
Gemeindesaal Magden

**Unterhaltung mit gut 20 Programmpunkten
von Akteuren aus Magden und Umgebung**

SanySaidap
von Irish-Folk über Country und Bluegrass
bis hin zu amerikanischen Roots-Einflüssen

Tom Bühler
Hommage an Mani Matter und Patent Ochsner

Eintritt frei
Festwirtschaft
kostenfreie Parkplätze
kulturfest-magden.ch



Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. (Victor Hugo)

Text und Bild: Georg Hünemann



Platzkonzert der Musikgesellschaft beim Fischessen 2024

Es war ein trauriger Start in das neue Jahr für den Männerchor Magden. Am 21. Januar hatte unser Sängerfreund Kurt Brodbeck einen Unfall, den er nicht überlebte. Wir erfuhren von dem Unglück am nächsten Abend in der Singstunde und man konnte erleben, wie sehr uns diese Nachricht geschockt hatte. Sänger und Dirigent waren unkonzentriert und durcheinander. Wir alle mochten den freundlichen und geselligen Kerl sehr, der aus Wintersingen kam, um nicht nur dort im Gemischten Chor zu singen. Beide Chöre verabschiedeten Kurt dann auch bei seiner Abdankung. Im Lied des Männerchors Magden beten Bergsteiger zu Gott, ihren verunglückten Kameraden im Paradies in die himmlischen Berge ziehen zu lassen. Wir werden Kurt in guter Erinnerung behalten und «Signore delle cime» wird uns in diesem Jahr sicher weiter begleiten.

Dieses Lied gehört ohnehin zum Programm für unser Konzert am Sonntag, dem 4. Mai, in der Röm.-Kath. Kirche zu Magden. Der Männerchor hat sich vorgenommen, bei diesem Konzert Lieder in allen vier Schweizer Sprachen zu singen. Mehr wird hier noch nicht verraten. Aber es soll bereits kundgetan werden, dass wir an diesem Konzert auch zwei Kinderchöre und Lehrpersonal der Musikschule Magden erleben werden.

Frühlingskonzert: am Sonntag, 4. Mai 2025, um 17 Uhr, in der Röm.-Kath. Kirche Magden mit dem Männerchor Magden und den Kinderchören der Musikschule Magden

Und weil der Mai schön beginnt, soll er auch schön enden. Am Wochenende des 24./25. Mai steigt das traditionelle Fischessen auf dem Hirschenplatz. Die Männerchörer bauen Zelte auf für ein geselliges Beisammensein der Dorfbewohner; sie brutzeln Zanderfilets und Pommes in Fritteusen, schneiden Brot und

Zitronenschnitze und haben reichlich Magdener Weine, Bier und alkoholfreie Getränke eingekauft. Mit dem Backen haben es die Sänger immer noch nicht so, aber zum Glück lassen sich unsere Frauen nicht lumpen und verwöhnen uns mit feinen Kuchen. Am Sonntagnachmittag erleben wir dann wieder ein Platzkonzert der Musikgesellschaft und sind gespannt, was diese uns zusammen mit ihrem neuen Dirigenten präsentiert.

Fischessen; am Samstag / Sonntag, 24./25. Mai, auf dem Hirschenplatz. Fisch /Pommes/Buurebrot werden ab 11 Uhr serviert, am Samstag bis gegen 21 Uhr, am Sonntag bis 16 Uhr.

Ja, und weil der Mail so schön ausklingt, soll das auch der Juni tun. Magdener Vereine haben sich wieder zusammengetan und bereiten für den 28. Juni ein Kulturfest vor, das unter dem Motto «Musik und Bewegung» stattfinden wird. Näheres hierzu findet sich in einem eigenen Bericht in dieser Ausgabe.

Am Samstag, 26. April 2025, findet von 9 bis 14 Uhr auf dem Hirschenplatz in Magden der Wildpflanzenmarkt statt

Text und Collage: Esther Sonderegger

Es erwartet Sie ein Angebot einheimischer Wildpflanzen, Peperoni und Tomatensorten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten! Das WWF-Projektteam MAGDEN BLÜHT

zeigt Ideen zu Trittsteingärten. Der Gemeinnützige Frauenverein Magden hat das Café Hirschen geöffnet. www.naturschutz-magden.ch



Insektenfreundliche Gärten, Magden

Wasservögel Klingnauer Stausee

Text: Jörg Seeholzer und Esther Sonderegger

Bilder: Fotogalerie Birdlife Schweiz



Eisvogel

Der Klingnauer Stausee ist ein international bedeutendes Wasservogel-Schutzgebiet. Er ist aber nicht nur für die Wasservögel wichtig, sondern auch Heimat für zahlreiche andere Vogelarten. Im Frühling und Herbst kommen Zugvögel hinzu, die hier Rast machen oder als Wintergäste bleiben.

Am 8. Februar dieses Jahres organisierte der Naturschutzverein Magden eine Halbtages-Exkursion, «Wasservögel am Klingnauer Stausee», mit Jörg Seeholzer und Esther Sonderegger. Bei strahlendem Sonnenschein, wenig Wind und angenehmen Temperaturen waren die Bedingungen für unsere

Exkursion entlang des Stausees ideal. Der «Klingi» gewährte uns viele spannende Beobachtungen. Insgesamt waren es über vierzig Vogelarten. Besonders eindrücklich zu beobachten waren der Eisvogel, die Krickente und der Grosse Brachvogel.

Plötzlich flog ein blauer Vogel schnell und gradlinig knapp über der Wasseroberfläche von uns weg und verriet sich mit seinen kurzen, scharfen Rufen: «ziizii!» – ein Eisvogel! Wir hatten Glück, er setzte sich auf einen Ast über dem Wasser und seine blaue Oberseite glänzte in der Sonne. Ein paarmal stach er kopfüber ins Wasser und versuchte,

mit seinem dolchartigen Schnabel einen kleinen Fisch zu erwischen.

Wir hörten immer wieder das typische, klar und hohe «Krrück» der Krickenten, der kleinsten Ente Europas. Im flachen Wasser hielten sich viele Krickenten auf. Sie überwintern auf dem Klingnauer Stausee, bevor sie wieder zu ihren nördlichen und östlichen Brutgebieten aufbrechen. Besonders das Männchen mit seinem metallisch glänzenden Augenfleck beeindruckte uns. Vielleicht war es der Rotmilan, der über den See flog – auf jeden Fall flog plötzlich nahezu die ganze Krickenten-Schar auf. Oft sind es die Krickenten, die bei Gefahr zuerst auffliegen, deshalb lohnt es sich, in solchen Fällen sofort den Himmel nach Greifvögeln abzusuchen.

Ein Trupp Grosser Brachvögel flog mit lauten Rufen auf die nahen Wiesen, um Nahrung zu suchen. Besonders eindrücklich ist ihre Silhouette mit dem langen abwärts gebogenen Schnabel. Im Winter und während der Zugzeit ist diese Art am Klingnauer Stausee anzutreffen.

Ein Besuch des Klingnauer Stausees und des Naturzentrums von Birdlife Aargau ist in jeder Jahreszeit spannend.



Krickente



Grosser Brachvogel

Nistkastenbetreuung in Magden - ein Engagement für den Naturschutz



Text: Susann Müller

Bilder: Meinrad Disler und Tobias Obrist

In den Wintermonaten trifft man auf Spaziergängen manchmal Menschen im Wald, die sich an Nistkästen zu schaffen machen und ist «gwundrig», was da passiert. Susann Müller Obrist hat mit zwei Nistkastenbetreuern gesprochen und sich erkundigt, was ihre Arbeit ausmacht.

Meinrad Disler und Tobias Obrist: Ihr seid beide Nistkastenbetreuer in Magden. Was macht ihr da eigentlich?

Tobias Obrist: Wir sind verantwortlich dafür, dass die Nistkästen in unseren Revieren in der kalten Jahreszeit gereinigt und gepflegt sind, bevor die Brutsaison der Vögel wieder anfängt. Wir putzen die Nistkästen aus und flicken sie. Wenn nötig, hängen wir neue auf.

Meinrad Disler: Wir protokollieren zuhause des Natur- und Vogelschutzvereins, welche Tiere die Kästen zum Nisten genutzt haben. Diese Daten werden anschliessend inventarisiert.

Gibt es eine Webseite, die man anschauen kann, um zu sehen, was bei uns oder anderswo in der Vogelwelt passiert?

Meinrad Disler: Ja, die Seite *naturschutz.ch* ist sehr spannend. Und natürlich lohnt sich immer ein Besuch bei der Vogelwarte in Sempach (*vogelwarte.ch*), wo alle Vogelarten und deren Lebensräume in der Schweiz vorgestellt werden.

Beide Nistkastenbetreuer sind sehr erfahren und berichten von ihren teils langjährigen Einsätzen: Meinrad Disler macht dies seit ungefähr vier Jahren und Tobias Obrist seit 1992. Er hatte als Lehrer an der Realschule die Nachfolge von Felix Lützeltschwab und mit dieser Funktion auch gleich die Nist-



Nistkasten

kastenbetreuung übernommen. Manchmal, wenn ihm ehemalige Schülerinnen und Schüler wieder begegnen, erinnern sie sich daran. Meinrad Disler wurde vor fünf Jahren pensioniert und hatte Lust, ein Ämtli beim Naturschutz zu übernehmen.

Wo sind eure Reviere?

Meinrad Disler: Ich bin im Brand zuständig und betreue etwa 40 Kästen. Oft sind da auch die Kindergartenkinder unterwegs und das ergibt manchmal interessante Gespräche.

Tobias Obrist: Meine drei Reviere, circa 100 Nistkästen, befinden sich im Halmet und im Chüller.

Im Gespräch erfahre ich, dass es immer ein spannender Moment ist, wenn man einen Nistkasten öffnet und sieht, was darin genistet hat. Manchmal sind die Kästen leer, manchmal gibt es mehrere Bruten hintereinander.

Was findet ihr in den Kästen und wie erkennt ihr, was drin war?

Tobias Obrist: Das Nistmaterial sieht je nach Bewohner anders aus. Meist werden die Kästen von Meisen genutzt, oft jedoch auch von Wespen, Hornissen oder Siebenschläfern. Ganz spannend war es, als ich einmal ein Hornissennest gefunden habe. Da es mir so gut gefallen hat, habe ich es mit nach Hause genommen, weil ich es meinen Kindern zeigen wollte. Das war an einem Samstagabend. Am Sonntagmorgen bin ich dann recht erschrocken, als plötzlich fünf Hornissen in der Stube herumgeflogen sind! Die sind sozusagen aus dem Kühlschrank erwacht.

Meinrad Disler ergänzt, dass er auch öfters Nistmaterial von Kleibern findet, diese würden das Einflugloch auf die von ihnen benötigte Grösse zukleistern. Manchmal finde er auch Spuren von Eindringlingen, wie zum Beispiel von Mardern. Einmal habe



Inneres eines Nistkastens



Meisenbrut

er einen Kasten geöffnet, da sei ein Siebenschläfer rausgesprungen.

Wann werden die Nistkästen geputzt?

Meinrad Disler und Tobias Obrist: Meistens im Dezember und im Januar, spätestens bis Mitte Februar, denn ab März kommen die Vögel wieder, wenn die Tage wieder länger werden.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Forst? Was passiert, wenn Bäume gefällt werden? Sind die Kästen dann einfach weg?

Meinrad Disler: Die Kommunikation ist gut. Die Forstarbeiter informieren den Naturschutzverein. In der Regel hängen diese die betreffenden Kästen an einen anderen Baum oder deponieren sie am Weg, damit wir sie finden. Das läuft gut.

Gibt es genug Menschen hier in Magden, die diese Arbeit gerne machen und werdet ihr dies auch weiterhin tun?

Tobias Obrist: Ich glaube, aktuell gibt es genügend Personen, und ich mache dies, solange ich im steilen Gelände laufen kann.

Was ist das Schönste, wenn ihr in den Wald geht?

Tobias Obrist: Das Schönste ist der Wald an und für sich. Ich besuche die Reviere gerne auch übers Jahr und finde Bekanntes oder entdecke Neues und Veränderungen: Du hast einen Kasten 35 Jahre am gleichen Ort, aber die Umgebung verändert sich. Und ich finde jedes Jahr am gleichen Ort zur Putzzeit einen wunderschön blühenden Seidelbast.



Wespennest



Wespennest

Meinrad Disler: Ich begegne gerne Menschen - Kindern, Spaziergängern, auch mit Hunden. Viele interessieren sich und fragen, was wir machen, und dann zeige ich ihnen gerne das Innere eines Nistkastens.

Habt ihr einen Wunsch an die Besucher des Waldes?

Tobias Obrist: Manchmal sehe ich, dass Kästen offen sind oder die Riegel aufgemacht wurden. Die Leute, oder vielleicht Kinder, schauen, was drin ist, weil sie neugierig sind. Man soll während der Brutsaison die Kästen nicht öffnen.

Meinrad Disler: Ja, da kann ich mich anschliessen. Und wenn ich mir etwas wünschen könnte, wäre dies, dass ich noch mehr verschiedene Vögel antreffen würde. Es wäre schön, wenn die Habitate wieder so eingerichtet wären, dass viele Lebensräume möglich sind.

Herzlichen Dank euch beiden für den interessanten Einblick. Wenn man sich im Natur- und Vogelschutzverein für diese Arbeit oder eine andere Aktivität engagieren möchte, was empfiehlt ihr da?

Meinrad Disler: Es gibt weitere, sehr interessante Aktivitäten wie zum Beispiel das Weingartenprojekt, das darauf abzielt, den Weinberg naturnah zu gestalten. Interessierte können sich darüber und weitere spannende Mitmachangebote auf der Website naturschutz-magden.ch informieren.



Nistmaterial

Pumptrack Magden: Ein Treffpunkt für Sport, Natur und Gemeinschaft



Text: Thomas Aebi, Michi Schindler

Bilder: z.V.g.

MAGDEN – Der Verein **Jugendsport Supporter Magden (JSSM)** plant in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Magden den Bau einer modernen Pumptrack-Anlage im Gebiet Schibelacher. Am 18. Juni 2025 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung über das Projekt, das mit Gesamtkosten von rund CHF 450 000 veranschlagt ist. Die Gemeinde beteiligt sich dabei mit maximal CHF 200 000, der Rest wird durch den JSSM und Sponsoren finanziert.

Die geplante Anlage ist jedoch mehr als nur ein sportliches Angebot. Sie ist als generationenübergreifender Begegnungsort konzipiert, der soziale Kontakte, Freizeitaktivitäten und Naturschutz miteinander verbindet. Der Pumptrack gliedert sich in drei getrennte Bereiche:

Der Kids-Track richtet sich an jüngere Kinder und Anfänger, die Jumphline ist speziell für Fortgeschrittene gedacht und der Flow-Track steht allen Altersgruppen zur Verfügung.

Durch diese Aufteilung wird höchste Sicherheit gewährleistet, sodass sowohl Anfänger als auch erfahrene Nutzer ihre Fähigkeiten gefahrlos verbessern können. Zusätzlich wird es Sitzgelegenheiten, Pergolen und Begegnungszonen geben, die zum Verweilen und zum Austausch zwischen den Generationen einladen.

Ein besonderer Aspekt des Projekts ist die enge Kooperation mit dem **Naturschutzverein Magden**. Die Fläche der Pumptrack-Anlage misst 3500 m², davon werden 1000 m² asphaltiert und 2500 m² erfahren eine ökologische Aufwertung

durch grosszügige Grünflächen, die als wertvolle Lebensräume dienen sollen. Spezielle Aufmerksamkeit gilt der Förderung heimischer Pflanzen und Tiere wie Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel, was die Anlage zusätzlich ökologisch aufwertet. So entsteht eine nachhaltige Anlage, die zugleich äusserst wartungsarm gestaltet ist und langfristig niedrige Unterhaltskosten verursacht. Die Hälfte der Wiese bleibt frei und wird voraussichtlich als Schmetterlingswiese gestaltet – eine zusätzlich ökologische Aufwertung.

Auch die **Primarschule Magden** ist aktiv in das Projekt involviert. Für die Schülerinnen und Schüler werden professionelle Kurse angeboten, in denen sie den sicheren Umgang mit der Anlage lernen können. Ebenso sind Schulungen für Lehrkräfte angedacht, um die Nutzung





des Pumptracks sinnvoll in den Unterricht einzubinden. Bereits jetzt beteiligen sich die Kinder kreativ an der Gestaltung und zeigen grosses Interesse, am Bau mitzuwirken. Ihre Ideen reichen von der Pflanzung heimischer Gewächse bis hin zu kreativen Gestaltungsideen wie bemalten Unterständen oder speziellen Nischen für Tiere wie Igel und Schnecken. Lesen Sie die Stimmen der Kinder aus der 3., 4. und 6. Primarschulklasse auf unserer Website.

Die Magdener Bevölkerung begrüsst das Projekt ausserordentlich positiv. Monika Schätzle, Physiotherapeutin, betont die Vorteile für die motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Judith Studer vom Gemeinnützigen Frauenverein unterstreicht den Nutzen für Gesundheit und Gemeinschaft und berichtet über eine grosszügige finanzielle Unterstützung von CHF 20 000.

Valentin Salzgeber, Präsident des Turnvereins Magden, sieht in der Anlage eine ideale Ergänzung zum bestehenden Sportangebot und hebt die positiven Effekte für die körperliche Entwicklung hervor. Michael Schaub, Vertreter des Naturschutzvereins, lobt insbesondere die umweltfreundliche Gestaltung des Projekts. Auch Edi Steiner, ein aktiver Senior, begrüsst die Anlage als attraktives Bewegungsangebot für alle Generationen.



Auch die Kleinsten freut's.

Rob Geldof, unmittelbarer Nachbar des geplanten Standorts, spricht sich klar für das Projekt aus und hebt besonders die umsichtige Planung hervor. Ismael Martinez, Jugendraumleiter und Initiator des temporären Pumptracks in Magden, bestätigt den großen Erfolg solcher Anlagen.

Auch Nicolas Hunziker, Initiant der bestehenden Streetworkout-Anlage am Schibelacher, begrüsst den Pumptrack als ideale Ergänzung und ist überzeugt, dass das Projekt Menschen aller Altersklassen ansprechen wird.

Begeisterte Stimmen kommen insbesondere von den Kindern der Primarschule Magden: Die Schüler freuen sich besonders auf die unterschiedlichen Strecken, Sprünge und Wellen sowie auf die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung mitzuwirken.

Mit dem Sponsoring befindet sich das Projekt auf einem sehr guten Weg. Das Interesse ist gross, und spannende Gespräche mit bestehenden und potenziellen Sponsoren laufen auf Hochtouren. Der JSSM bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern. Jeder Beitrag hilft – wer das Projekt finanziell unterstützen möchte, kann dies via **Twint QR-Code** tun.

Der JSSM bedankt sich insbesondere für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Mit dem Pumptrack entsteht im Schibelacher ein attraktiver, sicherer und ökologisch nachhaltiger Freizeitort, der allen Altersgruppen in Magden offensteht und die Gemeinde auf vielfältige Weise bereichern wird.

Besuchen Sie unsere Website und klicken Sie auf der ersten Seite auf den Button «Dorfzytig Magden». Hier finden Sie die ungekürzten Stimmen aus der Magdener Bevölkerung – spannend und informativ.

<https://www.pumptrack-magden.ch>



Kurvenfahren

**Mach einen TWINT
und sei ein Teils dieses
unfassbaren Projekts.
Wir sind Dankbar für
jede Unterstützung.**



Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch



Maler Meier
4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

**RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN**



Eva Rinaudo Kiss & Carlo Rinaudo

Ihre Immobilienexperten aus der Region



digital und doch persönlich

www.rinaudo-kiss.ch

70 1953-2023
JAHRE GERSBACH



Seit siebzig Jahren haben wir
Spass am Nass

Gersbach
Sanitär · Heizung

Gersbach AG
061 836 88 22

Gerstenweg 1
4310 Rheinfelden

info@gersbach-ag.ch
www.gersbach-ag.ch



Rössli Buus

Fam. R. & S. Zumbrunn-Velazques

Das Dorfbeizli in Buus mit mexikanischen Spezialitäten.
Catering und Take away möglich

Informationen zu unseren Anlässen:
www.roessli-buus.ch | Tel. 061 841 12 31

Ruhetag Mo/Di



BAUHASE^{AG}
weiss wie der Hase läuft

Unsere Dienstleistungen: An- + Umbauten | Kundenmaurerel |
Umgebungsarbeiten | Transporte | Kranarbeiten

Wintersingerstrasse 14 | 4312 Magden | 079 267 69 44 | bauhase@bluewin.ch

Erster Schiesstag der Jungschützen

Text: S. Benz

Bilder: Schützen Magden

Am Samstag, 29. März 2025, fand der erste Schiesstag mit unseren Jungschützen statt. Nach der Begrüssung wurde es bereits ernst, unsere JS mussten den obligatorischen Theorietest absolvieren. Nur wenn dieser bestanden wird, darf der JS ein Sturmgewehr fassen und damit schiessen. Da wir uns in den vorherigen Lektionen mit diesen wichtigen Grundlagen befasst und die JS auch zuhause noch fleissig gelernt hatten, bestanden alle den Test.

Danach verteilten wir das Material und die Gewehre und es konnte bereits losgehen mit dem «Gewehreinschiessen». Da die Sturmgewehre 90 direkt aus dem Zeughaus kommen, müssen sie auf unseren Schiessstand und den jeweiligen Schützen eingeschossen werden. Als dann die Treffer auf der Anzeige alle ungefähr in der Mitte waren, konnte mit einem weiteren Übungsprogramm begonnen werden, bei dem es um den Stellungsaufbau ging. Die JS mussten jeweils nach zwei Schüssen aufstehen und um den Warnerpult laufen, sich dann wieder hinlegen und nochmals zwei Schüsse schiessen. Ziel der Übung ist, dass der Nullpunkt auch nach dem Aufstehen und neu einrichten wieder am gleichen Punkt wie davor ist. Nun wurde es schon bald Zeit für die Mittagspause und wir gönnten uns alle eine feine Pizza.



Mit versch. Übungen lernten die Jugendlichen den Umgang mit dem Sturmgewehr 90 kennen.

Um 13.30 Uhr ging es wieder los mit einer Übung für Abzugstechnik. Es wurden Zweierteams gebildet. Der Beobachter lädt 3 Schüsse und 2 Manipats gemischt ins Magazin. Der Schütze soll die Reihenfolge nicht kennen. Der Beobachter schaut bei der Schussabgabe, ob der Schütze auf einen Schuss reagiert (Zucken, Blinzeln o.Ä.), was bei der Manipat bei fehlendem Rückstoss auffällt. Danach wurde gewechselt. Bei der letzten Übung ging es ums Nachschauen. Wir drehten den Monitor weg und der Schütze sollte seine Schüsse reflektieren und dem Beobachter mitteilen, wo die Trefferlage mit Punktansage und Richtung war. Der Beobachter sagt dem Schützen im Anschluss, wo der Schuss effektiv auf dem Monitor angezeigt wird. Dies soll die Wahrnehmung schulen und ein Gefühl für den Schuss vermitteln.

Nach diesen Übungen konnten die JS bereits das erste «Belehrungsschiessen» aus dem Bundesprogramm absolvieren und sich danach ans nicht weniger wichtige Gewehrreinigen machen.

Wir sind sehr zufrieden mit der Leistung vom ersten Schiesstag unserer Jungschützen und freuen uns auf eine spannende Schiesssaison!

Weitere Infos:



www.smag.swiss



Nach erfolgreich bestandenen Theorietests fassten die JS ihr Material.



Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurblume.ch
Email: info@gasthauszurblume.ch

lume

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



24h-Betreuung zu Hause

Dovida betreut Senioren
individuell und zuverlässig
zu Hause. Wir umsorgen,
unterstützen und motivieren.
Von Krankenkassen
anerkannt.



Doreen Schwald
Tel. 061 516 55 25
www.dovida.ch

Kostenlose,
umfassende Beratung



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg



**Bäckerei
Konditorei - Café
zur Schmitte**

Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h



**Ihr Vierbeiner liegt
Ihnen am Herzen.**

Wir versichern ihn.

Christian Bär, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 061 836 91 47, christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur
Rheinfelden
Roger Schneider
[mobiliar.ch/
rheinfelden](http://mobiliar.ch/rheinfelden)

die Mobiliar

Bitte beachten Sie:

Beiträge

- ☞ **Text** Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!
Immer mit Angabe des Verfassers!
- ☞ **Bilder** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität!
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Spiele Si Mozart?

Text: Hedy Campani

Bild: Christoph Brunner

Am 9. Februar 2025 gastierte zum zweiten Mal das Senioren Theater Riehen bei uns im Gemeindesaal. Organisiert wurde der Anlass durch Senioren für Senioren Magden. Willkommen waren jedoch auch Nichtmitglieder.

Was da so alles in den Köpfen einer Villenbesitzerin und deren Jass-Freundinnen gedeihen kann, wenn zwei charmante, aber doch etwas spezielle ältere Herren sich auf die Annonce eines leerstehenden Zimmers melden. Die beiden sind nämlich auf der Suche nach einem Musikraum. Die Herren ziehen ein, im Handgepäck je einen schwarzen Geigenkoffer. Was mag wohl in diesen Koffern stecken, die sie weder aus den Händen noch aus den Augen lassen?

Als in der Zeitung von einem Banküberfall zu lesen ist, werden die Frauen hellhörig. Sind etwa die Geigenspieler darin involviert? Verstecken sie



Waffen in ihren Koffern? Die Frauen ereifern sich in der Vorstellung, ebenfalls eine Bank zu überfallen um mit dem Geld auf eine Kreuzfahrt zu gehen. Natürlich wollen sie die beiden Herren in ihr Vorhaben mit einbeziehen.

Gespannt auf des Rätsels Lösung sassen die Theaterbesucher im Saal, als dann das Geheimnis der mysteriö-

sen Koffer gelüftet wurde. Nein, keine Geigen und auch keine Banknoten oder Waffen, sondern Puppen kamen zum Vorschein – und die beiden Herren spielten mit ihnen Mozart!

Ein Anlass mit viel Humor und Witz. Und wer weiss, vielleicht dürfen wir auch nächstes Jahr wieder mitlachen.

Erste Vereinsveranstaltungen im neuen Jahr

Text und Bilder: Roland Graf

Der Vorstand lud am 31. Januar einmal mehr zur Generalversammlung im Dornhof. Der Präsident Roland Graf begrüsst 25 stimmberechtigte Aktivmitglieder und 5 noch nicht stimmberechtigte Anwärtnerinnen und 3 Gäste, die an dem Abend zu Anwärtern 2025 ernannt wurden.

Rückblick auf ein spannendes und ereignisreiches 2024

Es folgte der Rückblick über das Jahr in Form des Präsidentenberichtes, zu Bild und Ton wurde über die Aktivitäten berichtet, wie die Theaterbesuche in Zeiningen und Arisdorf und den Kegelabend. Auch der Mitgliederanlass, der den Theaterverein zurück an die Wurzeln seiner Gründung führte, fand Erwähnung. Ein grosser Programmpunkt waren natürlich sämtliche Aktivitäten rund um das Freilichtspiel, der Informationsabend, die Proben im Hirschensaal, Probelokal und Gemeindesaal, das Fotoshooting für das Programmheft, die unzähligen Kulissenbautermine, das unvergessliche Probeweekend im Melchtal und auch auf dem Huetgrund und dann die Aufführungen selbst. Der Bericht und die Bilder gingen auf die kreativen Elemente des Freilichtes ein, wie z.B. «Life-Hacks», die nächtlichen Bewachungs-«Orgien», aber auch die kurzfristige Auftrittsfährdung Ritter Heinrichs durch Schlüsselbein- und Handgelenk-Bruch einen

Monat vor Aufführung. Es folgte im Jahresbericht der Herbstmarkt, und so hätte das Jahr eigentlich auch zu Ende gehen sollen ... hätte – wäre da nicht der Todesfall von Ruedi Kaiser gewesen, welcher den Verein Ende November tief erschütterte. Der Präsident bat die Versammlung, sich zu erheben und in einem stillen Moment Ruedi zu gedenken. Mit einem kräftigen Applaus, wie es sich für einen Schauspieler gehört, wurde dieser Moment dann aufgehoben. Mit einer kurzen Bildershow von seinen Rollen wurde Ruedi nochmals in der Versammlung gewürdigt. So endet der Jahresbericht des Präsidenten für einmal mit stillen Worten anstelle von Euphorie.

Neue Mitglieder und neues Vorstandsmitglied

Bei den Mutationen wurden die fünf Anwärtnerinnen Céline Schönmann, Céline Dillier, Ramona Stalder, Carola Herrmann und Yuliya Sirotkin in den Verein aufgenommen. Zwei Austritte waren infolge Wegzugs zu verzeichnen. Nina Stalder, Lea Binder, Manuela Guido und Roland Dinkel wurden zu Anwärtern bzw. Anwärtnerinnen ernannt. Aufgrund des Austritts von Monica Müller musste ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Der Vorstand schlug der Versammlung Erich Schweizer vor, der einstimmig in den

Vorstand gewählt wurde. Der übrige Vorstand, bestehend aus Sonja Bühler, Andrea Brogli, Max Emmenegger und Roland Graf, wurde bestätigt.

Nach dem Ausblick auf das kommende Jahr und nach der allgemeinen Verdankungsrunde des Präsidenten an Vorstand und Verein schloss dieser die Sitzung mit den Worten, die uns im letzten Vereinsjahr jäh bewusstgemacht wurden:

*Nimm dir Zeit für deine Freunde,
sonst nimmst dir die Zeit deine Freunde.*

Grosses Kino für ein grosses Stück

Im März 2025 hielt der Verein im Gemeindesaal einen Kinoabend mit dem fertiggestellten Film über das Freilichttheater ab. So konnten sich die Darstellerinnen und Darsteller einmal auf Grossleinwand betrachten. Auch die Schulklasse wurde mitsamt Eltern eingeladen, und so genossen rund 60 Personen das Spektakel. Einmal mehr wurden wir – wie während jeder Vorstellung schon – herrlich und ausreichend verköstigt, sodass es ein rundum gelungener Anlass und ein letzter Rückblick auf diese Grossproduktion war, die uns lange Zeit in Erinnerung bleiben wird.



Guns 'n' Nuns - nehmen ist seliger denn geben

Text: Liliane Müller

Veranstaltungshinweis Theater Magden Neues Theaterstück 2025

Der Theaterverein bringt eine herrlich rasante, witzige Krimikomödie von Kai Winkelmann auf die Bühne.

Die glücklosen Bankräuber Jack, Nick und Luigi verstecken sich nach einem gescheiterten Bankraub im Kloster zum heiligen Gervasius. Jack, der Boss, verzweifelt nicht nur an seinen inkompetenten Mitgaunern, sondern auch an den Schwestern im Kloster, allen voran an der frostigen Äbtissin Schwester Genista. Die Lage spitzt sich zu, als die Polizei die Spuren der Bankräuber bis zum Kloster verfolgt. Eine Entwicklung, die auch den Schwestern nicht gefällt ...

Unter der Regie von Andrea Brogli, die ihr Können bereits mit dem Theaterverein Zeiningen unter Beweis stellen konnte, proben die Schauspieler seit April 2025 mit viel Spass und Freude ihre Rollen ein.

Es wird sich lohnen, eine der folgenden Vorstellungen zu besuchen, um herauszufinden, in welchem Verhältnis die Nonnen zu Butter stehen, ob nun Nick jemanden umbringt und was Patrizia mit dem Koffer macht.

Vorstellungen:

Samstag, 22. November 2025, 20 Uhr
Sonntag, 23. November 2025, 17 Uhr
Mittwoch, 26. November 2025, 20 Uhr
Freitag, 28. November 2025, 20 Uhr
Samstag, 29. November 2025, 20 Uhr

www.theatermagden.ch
Vorverkauf ab Oktober 2025

Detaillierte Infos folgen!



Aufruf Theater Magden:

Männer gesucht!

Text: Roland Graf

Jeder Theaterverein landauf und landab kämpft mit dem gleichen Problem: Männermangel, insbesondere im «mittleren» Alter! Wir möchten die Gelegenheit bieten, einmal ganz unverbindlich hinter – oder vielleicht auch mal vor – den Kulissen zu schnuppern und das Theater, das Theaterspielen und unseren Verein kennen zu lernen. Wir rufen daher explizit Männer zwischen 20 – 60 Jahre (wobei wir es nicht aufs Jahr genau nehmen) auf, sich bei uns zu melden: info@theatermagden.ch. Hansjörg und Jeannette Adler werden die Interessierten in Empfang nehmen und nach einem Vorstellungsabend auf eine unverbindliche Reise durch die Theaterwelt mitnehmen.

Kia orana – Weltgebetstag zu den Cookinseln

Text : Katharina Metzger

Bild: Peter Feenstra

Meeresrauschen, weisse Sandstrände und Menschen, die einem fröhlich «Kia orana» (eine Begrüssung, mit der man einander ein langes und gutes Leben wünscht) zurufen – mit diesen filmischen Eindrücken wurden die Besucher und Besucherinnen des diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienstes am 7. März im Gässli in Magden empfangen. Das ökumenische Vorbereitungsteam nahm sie mit auf eine liturgische Reise zu den Cook-Inseln, die von der Schweiz aus gesehen genau am anderen Ende der Welt liegen.

«Wunderbar geschaffen», dieser Titel prägte den Gottesdienst, den Frauen aus den Cookinseln vorbereitet hatten und der an diesem Tag auf der ganzen Welt so gehalten wurde. Die Texte dieser Frauen sprachen von der Schönheit der Schöpfung und aller Lebewesen und der Verantwortung der Menschen dafür. Dass die Cookinseln aber nicht nur eine heile Welt sind, darauf verwiesen die Lebensgeschichten von drei Frauen, in denen auch ihre Erfahrungen mit der Kolonialgeschichte, mit der Abwanderung der arbeits-



fähigen Bevölkerung und – aus jüngster Zeit – mit Corona zur Sprache kamen. Die Feier wurde stimmig begleitet durch Verena Michel auf der Flöte und Lukas Sehr am Flügel.

Nach dem Gottesdienst bewirtete das Vorbereitungsteam die Anwesenden mit Spezialitäten von den Cookinseln, zum Beispiel einer Süsskartoffel-Kokossuppe oder Cakes, die Leib und

Seele erfreuten und die Gespräche über das eben Erlebte versüssten. Die gesammelten Spenden von über 400 Franken werden sowohl für Projekte auf den Cookinseln als auch in anderen Gebieten der Welt und in der Schweiz verwendet. Das Vorbereitungsteam dankt allen, die gekommen sind, herzlich für Ihr Mitfeiern und Ihre Spenden.

Blackout Day an der Primarschule Magden – ein lehrreiches Abenteuer ohne Strom

Text und Bilder: Carole Steiger

Am Dienstag, 4. Februar, erlebte die Primarschule Magden einen Stromausfall hautnah – allerdings war es nur ein simulierter! Der Blackout Day, der zusammen mit der Klima-

schule, den Schülerinnen und Schülern einen stromfreien Morgen bietet, ist Teil des Energiejahres an der Primarschule Magden. Der Morgen soll den Schülerinnen und Schülern bewusst zeigen, woher Strom kommt und wie im Unterricht ohne Strom ausgekommen werden kann.

Die Simulation war eine gelungene Überraschung und stiess bei den Lernenden auf grosses Interesse. Bereits am frühen Morgen fragten sich viele Kinder neugierig, was an ihrer Schule anders ist als sonst, denn das Licht beim Eingang fehlte. Einige Klassen beschäftigten sich intensiv mit der Frage, woher Strom kommt und wie sehr unser Alltag von Elektrizität abhängt. Bei der Frage, was alles Strom braucht, wurden viele Geräte mit Batterien, wie das Smartphone, der Laptop oder die Apple Watch, genannt. Das komplett analoge Arbeiten mit Wandtafeln und physischen Lehrbüchern war sowohl für die Lehrpersonen als auch für die Kinder sehr ungewohnt – richtig oldschool!



Das Highlight der Schüler und Schülerinnen war auf jeden Fall, dass der Unterricht nicht wie gewohnt nach Plan stattfinden konnte. Anstatt wie üblich am Nachmittag, bastelte die eine Klasse schon am Morgen, um die Zeit ohne Strom einfacher zu bewältigen. Eine Kerze, die für den achten Geburtstag einer Schülerin angezündet wurde, diente als passende Lichtquelle. Der Blackout Day war für die Primarschule Magden ein bewusst geplanter Aktionstag, der den Schülerinnen und Schülern auf anschauliche Weise vermittelte, was ein Stromausfall für die Gesellschaft bedeuten kann. «Unsere Gesellschaft ist es gar nicht mehr gewohnt, ohne Strom zu leben», betonte die Schulleiterin treffend. Wir wünschen der Primarschule Magden weiterhin viel Erfolg in ihrem Energiejahr mit der Klimaschule und freuen uns auf die kommenden Aktionstage.



Expertengebiete aus Magden

Text: Sandrine Kaufmann, Andrea Illi und Belina Primoschitz

ELMI (Elternmitwirkung) ist ein Gefäss, in dem sich Eltern der Primarschule Magden, das Leitungsteam (zusammengesetzt aus Eltern, Schulleitung, Schulsozialarbeiterin und Lehrpersonen) zwei Mal im Schuljahr treffen. Ziel ist es, die Vernetzung zwischen Elternschaft und Schule noch mehr zu stärken, gemeinsam im Interesse der Kinder zu denken und zu handeln und in den Austausch zu gehen. Im Rahmen der Elternmitwirkung (ELMI) entstand die Idee, «Expertenwissen»* aus der Elternschaft zu sammeln und für die Primarschule zugänglich zu machen. Es hat sich immer wieder gezeigt, dass es Eltern gibt, die über faszinierendes Wissen verfügen und interessanten Hobbys nachgehen, die sie gerne an Kinder weitervermitteln würden.

Es wurden bereits 19 Einträge gemacht. Die Expertengebiete reichen vom sportlichen Sektor über technische Themen bis hin zu natur- und tierbezogenen Gebieten. Optimal wäre es natürlich, wenn die Themen an Kinder im Kindergartenalter bis hin zu Jugendlichen der 6. Klasse vermittelt werden könnten.

Aus diesem Grund wurde ein QR-Code für eine Form-Umfrage erstellt. Folgende Fragen werden gestellt:

1. Name, Vorname
2. Mein Expertengebiet
3. Wie kann man mich kontaktieren?
Bitte Telefonnummer oder E-Mail angeben.
4. Wer darf mich kontaktieren? (Nur Klassenlehrpersonen meines Kindes bzw. Enkelkinds / Jede Lehrperson der Primarschule Magden)
5. Welche Verbindung haben Sie zur Primarschule Magden? (Mein Kind geht in Magden zur Schule / Mein Enkelkind geht in Magden zur Schule / Ich wohne in Magden)



Ursprünglich handelte sich es um Expertengebiete der Eltern, nun möchten wir dies aber ausweiten. Denn nicht nur die Elternschaft, sondern auch andere Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Magden

können ihr Expertenwissen vermitteln. Darum sind nun Sie gefragt: Haben Sie Interesse, Ihr Wissen an Kinder der Schule Magden weiterzugeben? Dann füllen Sie gerne die kurze Umfrage aus und Sie werden bei Bedarf von den Lehrpersonen kontaktiert. Ihre Daten werden nur innerhalb der Primarschule Magden verwendet.

* Die **Expertengebiete** können auch Wissensbereiche genannt werden. Personen dürfen ihr Wissen eintragen, das sie aus dem Beruf mitbringen, aus persönlichen Interessen bzw. Hobbys. Es steht nicht im Vordergrund, über ein Thema alles zu wissen, sondern eine Ergänzung zum pädagogischen Unterricht zu liefern und den Kindern einen spannenden Einblick zu bieten. Scheuen Sie sich also nicht, an der Umfrage teilzunehmen, auch wenn Sie sich in dem Bereich nicht als allumfassende Expertin oder Experte sehen. Umso bunter und grösser die Sammlung wird, umso mehr Auswahl und Bereicherung bietet sich den Klassen und Lehrpersonen der Primarschule Magden.

Der Pausenkiosk der Primarschulklass 4b in Magden

Text: Celine Mrose, Laura Rüeger, und Noée Rösch

Bilder: Celine Mrose, Laura Rüeger, Noée Rösch, Valentino Zinco und Klassenlehrperson 4b

Der Pausenkiosk wird immer von einer Klasse der Primarschule Magden organisiert. Dieses Mal hat die Klasse 4b ein neues Bon-System ausprobiert. Der Pausenkiosk wurde organisiert, um Ausflüge für das Klassenlager zu finanzieren. Die Planung hat allen grossen Spass gemacht und wir hoffen, Ihnen gefällt unser Artikel darüber.

Bon-System:

Der Bon ist wie ein Ticket, das ungefähr eine Woche vorher gekauft wird. Am Tag des Pausenkiosks gibt man das Ticket einfach an der Kasse ab. Ein Bon kostet 3 Franken. Die Bons wurden von der Klasse 4b gestaltet. Wir empfinden das Bon-System als lohnenswert und empfehlen es für andere

Klassen. Es gab dadurch weniger Food-Waste, weil wir besser abschätzen konnten wie viele Znüni gekauft würden.

Einnahmen:

Mit dem Pausenkiosk wurden ca. 480 Franken eingenommen. Davon wurde der Einkauf bereits abgezogen. Wir danken allen Kindern, die einen Bon gekauft haben und hoffen, dass es euch geschmeckt und gefallen hat.

Vorbereitungen:

Die Vorbereitung ist viel Arbeit, aber es ist cool und macht sehr viel Spass. Wir haben bereits mehrere Wochen vor dem PKM angefangen zu planen. Wir haben uns Gedanken gemacht, was wir verkaufen wollten.

Besonders:

Der Pausenkiosk war ursprünglich für den 12. Februar geplant, aber, weil so viele Kinder an der Schule Magden und in der Klasse 4b krank waren, wurde der Pausenkiosk auf den 5. März verschoben. Warum nicht gleich auf die nächste Woche? Weil wir zwei Wochen Ferien hatten.

Interviews:

Wir sind Kinder der 4b und haben einen Artikel für die Dorfzeitung verfasst. Am Tag des Pausenkiosks haben wir Interviews mit der Klasse 4b und den Schülern und Schülerinnen der Primarschule geführt.

Die Ergebnisse wollen wir euch gerne präsentieren:

Frage 1: Wie finden Sie das Essen vom PKM der Klasse 4b?

Antwort 1: Fand das Essen gut.

Antwort 2: Fand das Essen superlecker!

Frage 2: Wie finden Sie das neue Bon-System?

Antwort 1: Findet es gut.

Antwort 2: Findet, das neue Bon-System ist super.

Frage 3: Wie fanden Sie die Vorbereitung?

Die Vorbereitung wurde von der Klasse 4b als toll, cool und spassig empfunden.

Frage 4: Wie fanden Sie die Gestaltung der Bons und des Plakates?

Die Kinder fanden die Gestaltung sehr schön und gut.

Frage 5: Wie finden Sie den Preis von 3.–?

Mehrere sagten, dass der Preis etwas günstig war. Ein paar Kinder sagten, dass der Preis okay bzw. gut war. Und ein Kind fand den Preis sogar fair.

Frage 6: Wie finden Sie, dass man auch Znüni kriegt, wenn man den Bon vergessen oder verloren hat?

Alle drei befragten Kinder fanden es gut. Ein Kind sagte: «Ich finde es gut, denn man kann ja nicht an alles denken.»



Es fängt gleich an.



Annika, Ben, Caroline, Celine, Diego, Elena, Florian, Hira, Ina, Kayton, Laura, Levi, Loïc, Lorena, Nelio, Nicole, Noée und Valentino mit Frau Primoschitz und Frau Zeoli

Danksagung:

Wir danken allen Eltern und Kindern der Klasse 4b, unserer Klassenlehrperson Clara Zeoli, unserem Hauswart Raphael Jaggi, unserem Zivildienstleistenden Timo Schneeberger, unserem Fachhochschulstudent Marco Wohlschlegel, unserer Schulsozialarbeiterin Belina Primoschitz und der Dorfzeitung Magden, dass sie unseren Artikel gedruckt haben.



Beim Fruchtspiessemachen



So sieht das Treiben aus.

Die Schweiz: Heimat und Exotik

Klavierlehrer der Musikschule Magden konzertiert mit seinem Duo im Gässli

Variationen und Fantasien für Cello und Klavier über Schweizer Themen. Die beiden mehrfachen Preisträger Giulio Padoin, Cello und Gabriele Lucherini, Klavier spielen seit 2018 im Rahmen der Schola Cantorum Basiliensis zusammen und treten in Magden mit ihrem neuesten Programm **Die Schweiz: Heimat und Exotik** auf. Ihr Konzertprogramm verbindet Komposition und Improvisation mit einem weniger bekannten klassischen Repertoire. Die Alphorn- und Alpenklänge in den Kompositionen von Czerny und Servais kontrastieren mit der eigens komponierten Fantasie über «z Basel a mym Rhy und einer Bearbeitung des «Schweizerbubs» von Chopin.

Reformiertes Kirchgemeindehaus «Gässli» Samstag, 24. Mai, 19.15 Uhr

Kompositionen von F. Chopin, C. Czerny, A. Servais, F.W. Abt (Z' Basel an mym Rhy) Mit Giulio Padoin, Cello, & Gabriele Lucherini, Klavier

Eintritt frei, Kollekte



Der gestiefelte Kater sucht jugendliche Mitspielerinnen und Mitspieler!

Am Samstag, dem 20. September 2025 wird er über die Bühne des Gemeindsaals Magden stiefeln und seinen Herrn wie auch das Publikum verblüffen.

Hast du Lust, mitzuspielen? Die Theatergruppe «Bunte Bühne» heisst dich herzlich willkommen! Die fünf Proben für das Stück beginnen nach den Sommerferien und finden immer am Samstag, von 10 – 12 Uhr, im Gemeindsaal Magden statt. Die Hauptprobe ist am Freitagabend, dem 19. September 2025.

Mitmachen können alle, die Freude haben am Theaterspielen und auch diejenigen, die zum ersten Mal Theaterluft schnuppern möchten. Neben den Sprechrollen gibt es auch viele Rollen ohne Text.

Das Theater ist ein Teil der «Unterhaltung für Alt und Jung – Ein Abend mit Essen, Musik und Theater», ehemals «Familienabend». Eingeladen sind Jung und Alt von nah und fern. Der Anlass wird organisiert von der **christkatholischen Kirchgemeinde Magden-Olsberg**. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich gerne bei Katharina Metzger vom Vorbereitungsteam melden: k.metzger@gmx.ch / 079 383 51 27

Vom Säuschüürli zum HopSchopf oder Magden und das Bier

Text: Hedy Campani

Bilder: Marcel Hahn



Jodi Williams

War da nicht bereits vor knapp 150 Jahren in Magden etwas mit Bier? Und mit Roniger? Klar, das wissen wohl die meisten. Und aus dem Braumeister Theophil Roniger, Sohn des damaligen Wirtes zur «Sonne», wurde später der Gründer der Brauerei Feldschlösschen.

Weniger bekannt vielleicht ist, dass es in Magden seit knapp einem Jahr wieder ein Bier in Zusammenhang mit dem Namen Roniger gibt. Wussten Sie das? Der neue Brauer heisst zwar diesmal nicht Roniger, sondern Williams. Und er braut auch keinen Schnaps, was dem Namen gerechter wäre, sondern eben, wie erwähnt, Bier. Aber sein Bier wird doch im ehemaligen Schopf der Familie Roniger, am Weissweg, gebraut – also wieder der Name Roniger. Zufall? Vermutlich.

Bei den alteingesessenen Magdenern waren Vater Johann Roniger und Sohn Hansueli unter dem Namen «Schang beziehungsweise. Schangeli» (abgeleitet von Jean bzw. Johann) bekannt. Hansueli bewirtschaftete dort bis 2008, zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester, einen Kleinbetrieb mit einer Kuh, Schweinen, Hühnern und Katzen. Eine sogenannte Selbstversorgerfamilie. Als die Ära der Roniger zu Ende ging, wurde das Areal verkauft und später mit mehreren Häusern überbaut.

Jedoch der Schopf, aus dem Jahre 1874, wurde zum Glück nicht Opfer der

Überbauung, und Dank dem Erwerb durch Jodi Williams wurde dieser mit Hilfe von lokalen Unternehmen liebevoll und originalgetreu zu einem wahren Bijou umgebaut. Es entstand aber nicht wieder ein Stall, sondern eine Kleinbrauerei.

Der Wow-Effekt beim Hochsteigen über die neue Holzterasse in den eigentlichen Brauraum bleibt nicht aus. Es riecht nicht nur nach Hopfen und Malz, sondern auch nach frischem, ungehobeltem Holz, das die Wände bis unter das Dach zielt. Auch altes Mauerwerk aus Naturstein bleibt Zeuge vergangener Jahrzehnte. Als Doktor der Chemie erlernte Jodi Williams das Brauen aus Büchern, Videos und nicht zuletzt durch einem Braukurs in Densbüren. Ausgerüstet mit diesem Knowhow bereitete der gebürtige Waliser 2007 im Eigenheim am Weissweg seinen ersten Sud. Nicht immer zur Freude seiner Frau, denn er machte sich regelmässig im Keller und in der Waschküche breit. Wie oft waren dort Weg und Platz versperrt, wenn Wäschetag war! Und wie viel Wäsche bei einem fünfköpfigen Haushalt anfällt, brauchen wir ja nicht zu erläutern.

Somit erwies sich der Erwerb des Schopfes als geradezu ideal.

Vorerst wird zirka jeden Monat ein 20-Liter-Sud gebraut. Vielleicht werden es mit der Zeit auch mehr sein. Als Hobbybrauer darf man ja bis zu 400 Liter ohne Anmeldung herstellen. Mit Leidenschaft braut Jodi Williams unter



Säuschüürli 1990



Die Brauanlage

dem Namen «HopSchopf» (abgeleitet aus dem englischen Hop = Hopfen und Schopf) ein hopfiges IPA – ein dunkles rötliches Bier – vorwiegend für den Eigenbedarf und für Freunde. Und wo schmeckt dieses Bier am besten? Natürlich im «Schalander», direkt in der Brauerei. Ein langer Holztisch mit Bänken und Sitzgelegenheiten aus alten Alufässern laden dort zum Kreieren und verkosten von neuen Rezepturen ein.

«Schangeli» würde wohl staunen, wenn er sehen könnte, was aus seinem einstigen Schopf geworden ist – und bestimmt dort gelegentlich einen solchen Hopfentee stemmen.

Wie viele Hobbybrauer es im Dorf gibt wissen wir nicht, aber jetzt kennen wir einen. Danke, Jodi, für den Einblick und das feine HopSchopf-Bier. Prost!



HopSchopf 2025



PNEUHAUS HAPPY

Tel: 061 202 76 66 www.pneuhaus-happy.ch
 Aeschengasse 13, 4313 Möhlin Info@pneuhaus-happy.ch

Firestone Bridgestone First Stop



**P
T h e r a p i e
y
S
i
o**

„Im Unterdorf“



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

KÄMPFER
FORST & GARTEN GMBH
www.kaempferforst.ch
+41 (0) 78 895 04 00
info@kaempferforst.ch



SCHLACHTER
Land- und Arealtechnik AG

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-ag.ch

STIHL **Online Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat. Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. Schreiben Sie einen Beitrag. Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten. Werden Sie Mitglied unseres Vereins. Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie). Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Zwei Magdener auf der Reise durch die Dominikanische Republik abseits der All-inclusive-Resorts – Teil 2

Text: Rosmarie Swoboda

Bilder: Alois Swoboda

Ausflug Nationalpark Laguna Oviedo

Wir fahren in den Süden der Insel. Dort wollen wir im Nationalpark Laguna Oviedo einen Ausflug zu den Flamingos machen. Beim Bootssteg am See sehen wir einige Häuschen mit Tischen, Kücheneinrichtung, viele Boote. Jedoch keine Touristen. Da kommt eine Frau auf uns zu, fragt, ob wir eine Tour zu den Flamingos machen möchten. Genau dies möchten wir. Sie ruft einen jungen Mann, dass er ein Boot bereitmachen kann für uns. Mit ihnen, Joyceline und Bootsführer Mario, fahren wir in zügigem Tempo ans Ende der Lagune. Auf der Fahrt informiert sie uns über das Naturschutzgebiet hier: Die Lagune sei nur etwa vier bis sechs Meter tief, und das Wasser erscheine grünlich wegen der Pflanzen. Hier leben Reiher, Flamingos und viele Fischarten. Jetzt hat Joyceline eine Flamingo-Kolonie entdeckt. Mario fährt ganz langsam, er muss aufpassen, dass er nicht in eine seichte Stelle gerät. Er steigt aus dem Boot, zieht es durch die Wasserpflanzen und wir können die wunderbaren rosaroten Flamingos sehen, wie sie mit ihren Schnäbeln im Wasser Nahrung suchen. Plötzlich heben alle ihre Köpfe, fliegen ganz langsam in einer Reihe los.



Flamingos in der Laguna Oviedo

Welch wunderbarer Anblick dieser majestätischen Vögel. Die Bootstour war ein voller Erfolg! Und wir sind heute die einzigen Touristen! Joyceline sagt, dass an den Wochenenden viele Familien kommen, Schülergruppen auch wochentags. Dann könne sie für diese Mittagessen kochen und habe so ihr Einkommen. Joyceline spricht nur Spanisch, was für uns kein Problem ist, da wir Spanisch verstehen und sprechen. Abseits der All-inclusive-Resorts ist ohne Spanischkenntnisse die Verständigung schwierig.

Unterwegs mit dem Auto

In der Dominikanischen Republik mit dem Auto unterwegs zu sein, ist anstrengend. Auf den Strassen sind viele Motorräder unterwegs, die in halsbrecherischem Tempo überholen. In Dörfern und Kleinstädten sind die Strassen zugeparkt mit Autos, Lastwagen, Motorrädern. Die Strasse ist auch Ort für Warenumschlag, Autowaschen, Motorrad reparieren, Treffpunkt der Jugendlichen, die Motorradkurierdienste anbieten, Garküchen, Gemüse-Verkauf, Schwatz halten, alles was die Menschen draussen machen können. Laute Salsa-Musik ertönt bei jeder Einfahrt in ein Dorf. Dementsprechend ist es

anstrengend durch all dies hindurchzufahren und den Schwärmen von Motorrädern vor Lichtsignalen auszuweichen. Ein Motorrad ist ein Transportmittel für die ganze Familie: Erwachsene mit Kindern, vorne oder hinten, mit Einkäufen, bis kein Platz mehr vorhanden ist. Auf dem Rücksitz wird die Gasflasche zum Auffüllen transportiert, das Holz zum Bauen, Zementsäcke, Matratzen, lebende Hühner in Körben, ... einfach alles! Viele junge Männer besorgen sich ein Motorrad, um Kurierdienste anzubieten. Es ist schwierig, gutes Geld zu verdienen, da es insgesamt zu viele sind, die diese Dienstleistung anbieten. Die Motorräder seien die Strafe der Chinesen – wird gesagt. Auf den Autobahnen hingegen ist wenig Verkehr, da die Gebühren ziemlich hoch sind – will sagen: für Einheimische ganz einfach zu teuer! Für uns aber viel erholbarer zum Fahren.

Besuch einer Kaffeefarm

Im Landesinnern, in Rancho Arriba, erwartet uns ein besonderes Erlebnis: Wir können die Kaffeefarm einer Schweizer Familie besuchen, die vor vielen Jahren ausgewandert ist und oberhalb von Rancho Arriba eine grosse Kaffeefarm betreibt. Wir werden in der Stadt von Samuel mit seinem 4x4 Pick-Up abgeholt, da der Weg auf grober Naturstrasse und durch einen Bach zu ihrer Farm hinaufführt. Nichts für unser Mietauto.



Kaffeefarm in Rancho Arriba

Wir können einige Tage bei der Familie verbringen und erhalten Einblick in das Leben auf der Farm und die Produktion des Kaffees. Die Kaffeepflanzen wachsen auf einer Höhe von ca. 1000 m, in den Bergen der Cordillera Central. Samuel zeigt uns den Betrieb und erklärt uns die vielen Arbeitsschritte, die es braucht, bis man eine Tasse Kaffee trinken kann.



Kaffeeirschen



Kreuzweg 4 / 4312 Magden

079 671 79 80

info@cleanup-bohren.ch
www.cleanup-bohren.ch

IT . Web . Bild . Sound . Event

Für KMU, Vereine und Private



GIG.time GmbH
because we give a 100%

info@gigtime.ch
+41 78 405 90 81

Alles aus einer Hand in Magden und im Fricktal

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen.



Neu Kindertagesstätte
Taavi

Für Kinder ab 3 Monaten bis und mit 2 Klasse

Exklusives Angebot für Kinder aus Magden:

Tagesbetreuung sowie Fahrdienst in den
Kindergarten und Schule

Lindenweg1a, 4464 Maisprach
www.kita.taavi.ch



Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden

Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen



ADLER
— Il Vero Gusto —

Authentische italienische Küche in Magden

Öffnungszeiten:

Di-Sa 11:30-14:00 und 17:30-23:00

Reservationen:

www.adlermagden.ch

Pflücken von Hand der Kaffeekirschen, Transport zur Annahmestelle; und dann kommen die Maschinen zum Einsatz: Waschen der Kirschen, Sortieren nach Reifegrad, Haut entfernen, Bohnen in einer Trommel oder im Freien trocknen; Bohnen rösten, eine gewisse Menge mahlen, in Portionen verpacken und vor Ort und in der Umgebung verkaufen. Der grösste Teil wird als Rohkaffee in grosse Säcke verpackt und exportiert.



Waschen und Sortieren der Kaffeekirschen.

Wir sind beeindruckt, mit wieviel Arbeit, Geduld und Herzblut die Familie und ihre Angestellten hier in der Kaffeeproduktion arbeiten.

Karneval in La Vega

Den grossen und berühmten Karneval von La Vega wollen wir erleben, wo wir doch im Februar hier sind. Als wir am Vormittag im Zentrum von La Vega eintreffen, ist alles ruhig, von Karneval keine Spur. Wir stärken uns zuerst in einem Restaurant, wo uns der Kellner erklärt, wo der Karneval stattfindet. Da noch genug Zeit bleibt, bis es losgeht, besuchen wir das



Karnevalsmaske

Karnevalsmuseum. Dort erhalten wir interessante Informationen dazu: Der Karneval besteht seit 1957. Anfangs gab es nur Männergruppen! Die riesigen Masken, mit echten Tierzähnen, stellen Teufel dar. Früher wurden alle Masken aus Pappmaché gemacht, heute auch aus Plastik.

Die Kleider sind bunt, mit Pailletten, Spiegeln, Pfauenfedern etc. verziert. Die grossen Kleider mit Masken wiegen 50 kg. Da braucht es starke Menschen! Jetzt sind wir gespannt, was uns erwartet. Nun ist der Karnevalsbetrieb mit Musik und den kostümierten Mitgliedern der verschiedenen Gruppen in vollem Gange. Die Strasse ist abgesperrt, so können die kostümierten Teufel an den Zuschauern vorbeiziehen, tanzen, springen und mit ihren grossen Masken den Zuschauern am Rand Angst einflössen.



Karneval in La Vega

Aus riesigen Lautsprecherboxen ertönt Salsa-Technomusik in voller Lautstärke. Die Farbenpracht ist enorm: Jede Gruppe hat eine andere Maske und ein passendes Kleid dazu. Die Gruppen haben ungefähr fünfzig Mitglieder, auch Kinder sind dabei. Alois fotografiert mit seiner Kamera die tanzenden Teufel, was ihnen Spass macht, dann tanzen sie noch verrückter, trotz grosser Wärme. Nach so viel Getümmel und lauter Musik setzen wir uns im Stadtpark auf eine Bank. Alois kontrolliert seine Kamera, als drei Polizisten uns ansprechen: Wir sollen vorsichtig sein und auf die Kamera aufpassen. Sie wollen noch wissen, woher wir kommen: «Ah de Suiza. Mucho frio y nieve.» Wir lachen alle.

Die nächste Ausgabe der Magdener Dorfzytig

erscheint in der Kalenderwoche 25 (16. – 20. Juni)
Einsendeschluss ist am Freitag, 16. Mai 2025.



**SCHÄTZUNG
BERATUNG UND
VERKAUF**



HEINZ WIESNER
hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch

Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch



Adler Plattenbeläge GmbH
+41 79 334 20 73
info@adler-platten.ch
www.adler-platten.ch

Wir sind ausgezeichnet!
Als beste Arbeitgeberin in der Schweiz 2025



Weil wir unsere ganze Energie in unsere
top engagierten Mitarbeitenden stecken.
Werde auch du Teil von unserem Team!



ruther.ch

Die Gämse – Erstaunliche Fakten über Wildtiere vor unserer Haustür



Text: Boris Brunner

Bilder: Wikimedia Commons



Haben Sie gewusst, dass ...

- ... es bei uns Gämsen gibt? Tatsächlich gibt es nicht nur in den Alpen Gämsen (Gratgämsen), sondern auch bei uns (Waldgämsen). Sie sind zwar nicht so zahlreich, aber ein kleines Rudel ist auch in der Umgebung von Magden anzutreffen.
- Gämsen perfekt an das Leben in steilem und felsigem Gelände angepasst sind? Ihre kräftigen Beine und scharfen Klauen ermöglichen es ihnen, durch unwegsames Gelände zu klettern.
- Gämsen Sprünge von bis zu 6 Metern Länge und 2 Metern Höhe ausführen können?
- sowohl männliche als auch weibliche Gämsen Hörner und kein Geweih wie die Rehböcke tragen? Die Hörner werden nicht abgeworfen. Jedes Jahr kommt ein «Jahrring» dazu. Daran kann man auch das Alter eines Tieres ablesen. Horn besteht aus demselben Material wie unser Haar. Ein Geweih demgegenüber besteht aus Knochen.
- Gämsen in den Sommermonaten ein gelbbraunes Fell mit einem deutlichen schwarzen Aalstrich auf dem Rücken tragen? Im Winter ist ihr Fell eher schwarz mit gräulich-brauner Unterwolle. Besonders typisch ist zu jeder Jahreszeit die schwarz-weiße Gesichtsmaske.

Wie verhalten sich Gämsen?

Gämsen sind soziale Tiere und leben in Rudeln. Diese Rudel bieten Schutz und Zusammenhalt, insbesondere bei der Aufzucht der Jungtiere.

Die Gämse ist tag- und dämmerungsaktiv. Geissen, Kitze und Jährlinge bilden Geissrudel, deren Grösse und Zusammensetzung stark wechseln kann. Böcke wandern meist im Jährlingsalter aus dem Geissrudel ab. Jüngere Böcke bilden Bockrudel. Die älteren Böcke leben dagegen meist einzelgängerisch und verjagen Eindringlinge aus ihrem Einstandsgebiet. Bei Gefahr werden Rudelmitglieder mit einem langgezogenen, scharfen Pfiff oder durch Stampfen mit den Vorderhufen gewarnt.

<https://jv-viola.ch/weitere-säugetiere>

Sind Gämsen bedroht?

Die Gämse gehört zu den wenigen grossen Wildtieren, die in der Schweiz im 19. Jahrhundert nicht komplett ausgerottet wurden. Ihre Bestände haben sich im letzten Jahrhundert wieder erholt und liegen heute bei ca. 95 000 Tieren. Die Gamsbestände sind in den letzten Jahren rückläufig. Hauptgründe dafür sind der Verlust von Lebensraum sowie seuchenartige Krankheiten wie die Gamsblindheit oder die Gamsräude. Ausserdem haben Gämsen eine eher geringe Fortpflanzungsleistung von 10 bis 15 % pro Jahr. Damit können sie Einbrüche im Bestand nur langsam ausgleichen.

Ein paar Tipps bei Begegnungen mit Gämsen

- Beobachten Sie aus der Ferne: Respektieren Sie den Lebensraum der Gämsen und halten Sie ausreichend Abstand. Stören Sie die Tiere nicht bei der Nahrungssuche oder der Aufzucht ihrer Jungen.
- Verhalten Sie sich ruhig: Vermeiden Sie laute Geräusche und abrupte Bewegungen, die die Gämsen erschrecken könnten.
- Füttern Sie die Tiere nicht: Gämsen sind Wildtiere und finden in ihrem natürlichen Lebensraum ausreichend Nahrung.

In dieser Serie bereits erschienen:

2023: Reh, Wildschwein

2024: Rotfuchs, Dachs, Feldhase, Biber, Iltis, Neozoen

2025: Wolf, Steinmarder

Steckbrief Gämse

Alter:	bis 20 Jahre
Gewicht:	Bock bis 35 kg, Geiss bis 25 kg
Grösse:	140 cm lang, 80 cm Rückenhöhe
Paarungszeit:	November / Dezember
Setzzeit:	Mitte Mai bis Mitte Juni, 1 Junges
Feinde:	Luchs, Wolf, Steinadler (Jungtiere)
Verbreitung:	Alpen und Voralpen, kleine Kolonien im Jura und Mittelland
Ernährung:	Gräser, Kräuter, Triebe, Blätter von Laubböhlzern, Nadeln, Flechten



Wolfsbarsch mit Zitronensauce

Rezept als Hauptgericht für 5 Personen

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN

Zutaten:

750 g	Wolfsbarschfilet mit Haut
120 g	Knollensellerie
2 Scheiben	Toastbrot
30 g	geklärte Butter
50 g	frische Butter
1	Zitrone

Zutaten Petersilienöl:

150 g	Traubenöl
80 g	krause Petersilie

Zutaten Zitronensauce:

60 g	Zwiebeln, gehackt
80 g	Champignons
3 dl	Weisswein
3 dl	Fischfond
3 dl	Rahm
80 g	Butter
1	Zitrone

Zutaten Finish – Touche finale:

25 g	glatte Petersilie
	Lemon Curd (Zitronencreme)
	Salz
	Tabasco
	Fleur de Sel
	Pfeffer
	Oliveöl
	Mehl

Zubereitung:

- Wolfsbarschfilets entgräten und in 5 gleich grosse Stücke portionieren, Haut einschneiden. Beiseitestellen.
- Sellerie in kleine Würfel schneiden und bissfest kochen.
- Toastbrot würfeln, in geklärter Butter braten, salzen und pfeffern. Auf Küchenpapier abtropfen lassen.
- Zitrone schälen, Schnitze herauslösen und in kleine Würfel schneiden.
- Für das Petersilienöl Petersilie zerpfeifen, Blätter waschen, mit Küchenpapier gut trocknen und in einem Topf mit dem Traubenöl bei ca. 70 °C 25 Minuten lang kochen. Danach fein pürieren. Öl durch ein Sieb abgiessen, in Flasche abfüllen und in Kühlschrank stellen.
- Für die Zitronensauce Zwiebel, gehackte Champignons und eine Prise Pfeffer mit Olivenöl anschwitzen. Mit Weisswein ablöschen und auf die Hälfte reduzieren. Fischfond zugeben und auf die Hälfte reduzieren. Rahm, Zitronenzeste und 20 g Zitronensaft beifügen und etwa 5 Minuten auf kleiner Flamme köcheln. Sauce 10 Minuten ziehen lassen und durchs feine Sieb passieren. Mit Salz, Tabasco und etwas Weisswein abschmecken.
- Für die Petersilien-Chips glatte Petersilie waschen und Blätter abzupfen. Leicht einölen und die Blätter kurz anbraten und auf Küchenpapier legen.
- Lemon Curd in einen Beutel oder Pipette geben.
- Die Wolfsbarschfilets würzen, Haut leicht mit Mehl bestäuben, in Olivenöl auf der Haut braten. Sobald die Haut Farbe annimmt, die in Würfel geschnittene Butter hinzugeben, aufschäumen und Filets übergiessen. Die Kerntemperatur soll ca 40 °C betragen. Die gebratenen Filets abtropfen.
- Haut der Fischfilets mit Punkten von Lemon Curd dekorieren und mit Zitronen- und Selleriewürfeln, Croûtons und Petersilienchips garnieren. Mit einem Strich Olivenöl, Fleur de sel und Pfeffer-Mignonnette würzen. Im auf c. 200 °C vorgewärmten Ofen kurz ruhen lassen. Zitronensauce und Petersilienöl auf den Teller geben. Das Fischfilet auf die Tellermitte legen.
- Dazu passt roter Reis.

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	Website	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bank	Raiffeisenbank Möhlin	www.raiffeisen.ch/moehlin	061 855 46 46
Bäckerei/Café	Aukofer	auki@bluewin.ch	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	www.hofbeck-rosenau.com	079 366 67 21
Baugeschäft	Bauhase AG	www.bauhase.ch	079 267 69 44
Bodenbeläge	Adler Plattenbeläge GmbH	www.adler-platten.ch	079 334 20 73
Coaching	Romy Brendel	www.ich-sehe-dich.ch	061 843 08 00
Design/Events/Informatik	GIG.time GmbH	www.gigtime.ch	078 405 90 81
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Forst & Garten	Kämpfer Forst & Garten GmbH	www.kaempferforst.ch	078 895 04 00
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartentechnik	Schlachter Land- und Arealtechnik AG	www.schlachter-ag.ch	061 843 71 92
Hotellerie/Gastronomie	Schützen Hotels Rheinfelden	www.schuetzenhotels.ch	061 836 25 25
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 70
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	trendhaus immobilien	www.trendhaus-immobilien.ch	079 242 70 39
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 46 06
Kieferorthopädie	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
Kinder-Tagesstätte	Taavi Maisprach	www.kita-taavi.ch	077 437 38 72
Kosmetik	HautFein-Kosmetik	www.hautfein.ch	076 383 29 63
Maler	Applicasa Malergeschäft GmbH	www.applicasa-maler.ch	076 803 40 47
	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Metzgerei	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Optik	Veronesi Optik	www.veronesi.ch	061 831 14 28
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf	www.physioimunterdorf.ch	061 841 09 09
Pneu	Pneuhaus Happy GmbH	www.pneuhaus-happy.ch	061 204 76 66
Reinigung	Clean Up Bohren	www.cleanup-bohren.ch	079 671 79 80
Restaurants	Adler – Il Vero Gusto	www.adlermagden.ch	061 841 11 09
	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Rössli Buus	www.roessli-buus.ch	061 841 12 31
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
	Sanitas Troesch	www.sanitastroesch.ch	061 337 35 35
Schreinerei	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Seniorenberatung	Dovida Rheinfelden	www.dovida.ch	061 516 55 25
Sport	Swiss Indoors AG	www.swissindoorsbasel.ch	061 485 95 95
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfelden.ch	061 836 91 47
Weinhandlung	Vinaiollo	www.vinaiollo.ch	079 480 82 10



Foto: Marcel Hahn